

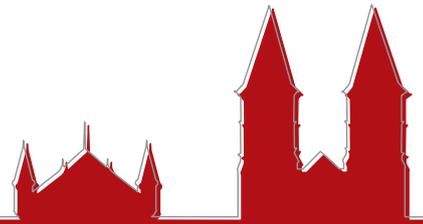


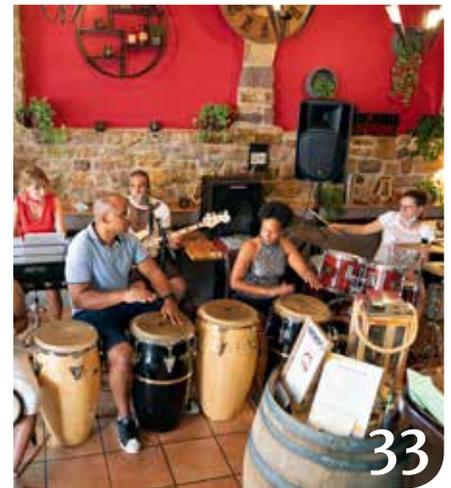
HEI HUET GEWUNNT
SIMON MAYER
JG. 1875
DÉPORTÉIERT 1942
THERESIENSTADT
ËMBRUECHT

HEI HUET GEWUNNT
PAULINE MAYER
GEB. STERN
JG. 1878
DÉPORTÉIERT 1942
THERESIENSTADT
ËMBRUECHT

HEI HUET GEWUNNT
FANNY
LEVY-NUSSBAUM
JG. 1879
DÉPORTÉIERT 1941
LODZ / LITZMANNSTADT
ËMBRUECHT

EECHTERNOACHER Gemäneblat





■ Ville d'Echternach

- 4 Gemeinderatssitzungen
- 5 Spendenaktioun | Collecte de fonds
- 6 Héichwaasser
- 8 Aweigung - Nei Photovoltaikanlag vum Energiepark Mëllerdall
- 8 Aweigung vun der neier öffentlecher Toilette a Kack
- 9 Nationalfeierdag 2021
- 9 Beiendag um lechternacher Séi
- 10 Klimapakt
- 12 Judeum Epternacum - Erinnerungen an die jüdische Geschichte Echternachs
- 14 Neues Parkraumkonzept in Kraft! | Nouveau concept de stationnement en vigueur!
- 17 Assermentation de Mme. Nathalie Schroeder
- 17 Holzstee 2021
- 18 Perekop, Malakoffturm, Schipkapass

■ Ville d'Echternach

- 24 Echternach in Bewegung... und barrierefrei
- 26 TOUR du DUERF 2021 - Alle aufs Rad!
- 27 #Echternach

■ Commerce

- 28 UCA Echternach: Summer-Braderie Rückblick

■ Service um Bierger

- 29 sms2citizen
- 29 Eltereschoul Doheem
- 29 Baby Hotline
- 29 Kleedersammlung

■ Veräiner & Organisatiounen

- 30 ORT MPSL: Neue Zusammensetzung des Comités
- 30 Camping Officiel Echternach
- 31 Musikschule Echternach

■ Manifestatiounen

- 34 TRIFOLIION Echternach: ECHTER'CLASSIC FESTIVAL
- 36 E-Lake Festival 2021
- 37 Discover 2021
- 38 Vëlosommer 2021
- 38 Manifestatiounskaleener 08 + 09/2021



D'Gemäneblat ass och online ze liesen!



Gedruckt auf Recy Satin, hergestellt aus 100% Recyclingfasern



www.facebook.com/villedechternach
 twitter.com/VilleEchternach
 www.instagram.com/villedechternach/
 www.youtube.com/channel/
 UC-JZZ_OLzfcy9IWQUqzwnxA

Editorial

Steh auf, wenn du am Boden bist

Nach anhaltendem Starkregen wurde Mitte Juli unser Leben erschüttert, als wir zusehen mussten wie die Wassermassen, die vielerorts im Land und in unseren Nachbarländern Verwüstungen angerichtet haben, auch unzählige Häuser und Geschäfte in großen Teilen unserer Stadt überschwemmten.

Die Solidarität aber hat in dieser Notsituation nicht auf sich warten lassen: Uns wurden unzählige Nachrichten der Unterstützung geschickt. Menschen im ganzen Land meldeten sich, um betroffene Echternacher aufzunehmen oder um nach den Überschwemmungen beim Aufräumen zu helfen. Die Gemeinde will sich deshalb nochmals herzlichst für jede geleistete Hilfe bedanken: die psychologische Unterstützung, die Spenden, das

tatkräftige Mitpacken. Wir wurden daran erinnert, dass es in der Not auf Solidarität ankommt, auf ein Miteinander und Füreinander. Und auf den Mut, nach vorne zu blicken.

Weil es aber auch ein „vor der Überschwemmung“ gibt, beschäftigen wir uns in dieser Ausgabe des Gemäneblats auch noch mit anderen Themen der letzten Monate.

Drei Jahre nachdem der Künstler und Initiator Gunter Demnig in Echternach eine erste Serie Stolpersteine zum Andenken an die Shoah und das Schicksal von Millionen Juden verlegt hat, wurden jetzt unter Teilnahme verschiedener Echternacher Vereine, Institutionen, SchülerInnen und Einzelpersonen sieben weitere Steine von ihm verlegt.

Auf Seite 18 gehen wir in die Vergangenheit und lernen was das

Müllerthal eigentlich mit dem Krimkrieg der 1850er Jahre verbindet.

Wir nutzen diese Gelegenheit ebenfalls für einen Rückblick auf die jüngsten Einweihungen und Events, und beschäftigen uns auf Seite 24 auch noch eingehender mit der Barrierefreiheit und mit den von der Gemeinde dazu neu umgesetzten Maßnahmen.

Zum Thema Parkraumkonzept, welches am 1. August in Kraft getreten ist, finden Sie auf Seite 14 wichtige Informationen u. a. bezüglich Zielsetzung, Anwendung und Tarifen.

Wir wünschen den vom Hochwasser betroffenen Menschen an dieser Stelle viel Mut und Zuversicht und Ihnen allen, liebe LeserInnen, eine angenehme Lektüre.

Der Schöffenrat



Yves Wengler (CSV)
Bourgmestre



Ben Scheuer (LSAP)
Premier échevin



Ricardo Marques (CSV)
Deuxième échevin

Gemeinderatssitzung vom 10.05.2021

Aussprache über die Ausgrabungen auf der Parzelle „Petite Marquise“

Im Mittelpunkt des Austausches steht der Brief der Kulturministerin Sam Tanson, in dem sie den Schöffenrat um eine Stellungnahme zu der beabsichtigten Klassifizierung der Überreste des ehemaligen Klosterhofes, der bis ins 7. Jahrhundert zurückgeht, bittet. Betroffen von dieser Klassifizierung wären das ganze Bauareal (eine Katasterparzelle) und die Nachbargebäude. Das Wohn- und Geschäftshaus, besonders die Tiefgarage, könnte nicht wie geplant gebaut werden.

Einerseits ist Bürgermeister Y. Wengler stolz über die bedeutsamen, archäologischen Funde, andererseits hat die Gemeinde schon 5,7 Millionen Euro in den Kauf des Areals, den Abriss der alten Gebäude und die Pläne für den Neubau investiert. Sie ist finanzielle Verpflichtungen eingegangen und ist an die Kontrakte mit den Baubüros und -firmen gebunden. Mit den Käufern wurden Kaufkompromisse abgeschlossen.

Im Brief der Kulturministerin gibt es keine Informationen zu wichtigen Fragen wie: Wie geht es mit dem aktuellen Bauprojekt weiter? Welche staatliche Unterstützung kann die Gemeinde erwarten, falls ein neues Bauprojekt entwickelt werden muss? Diese Punkte und viele mehr, sind im Vorfeld zu klären und schriftlich festzuhalten.

Der Gemeinderat gibt dem Schöffenrat das Mandat, Gespräche über die nächsten Schritte und die Folgen einer Klassifizierung mit dem Kulturministerium und der Kulturministerin aufzunehmen. Er erwartet klare, schriftliche Informationen über die Pläne für die archäologischen Funde, die Möglichkeiten, das Projekt in einer umgeänderten Form voranzutreiben

sowie finanzielle und juristische Hilfe, bevor er zur Absicht der Kulturministerin Stellung nimmt.

Haushalt 2021

- » Einnahmen: 11.387.587 Millionen Euro, darunter eine Anleihe von 5 Millionen.
- » Neuer Einnahmeposten: Staatliche Beihilfe für die Kosten der Volkszählung: 15.000 €.
- » Neue Ausgabenposten: Kosten der Volkszählung 2021: 65.000 € / Portail interactif Clubee: 16.380 €. 16 lokale Vereine erhalten so administrative Unterstützung.
- » Neue außergewöhnliche Ausgabenposten: Studie zur Neugestaltung der Fläche vor dem Trifolion bis zur Porte St. Willibrord: 30.000 € / Videoüberwachung des Recyclingparks: 7.200 € / Studie für die Renaturierung des Lauterbornerbaches (2. Phase): 160.000 € / Studie zur Überschwemmungsgefahr des Lauterbornerbaches: 21.780 € zusätzlich / Wiederherstellung der Durchgängigkeit am Lauterbornerbach: 117.000 €
- » Neue außergewöhnliche Einnahmeposten: Staatliche Beihilfe für die Studie zur Renaturierung des Lauterbornerbaches (2. Phase): 160.000 € / Staatliche Beihilfe für die Studie zur Überschwemmungsgefahr des Lauterbornerbaches: 21.780 € / Staatliche Beihilfe für die Wiederherstellung der Durchgängigkeit am Lauterbornerbach: 117.000 € / Staatliche Beihilfe für RÜB Campus-Gare: 2.435.417 €.
- » Neue Anleihe: 15 Millionen € (wird erst gezogen, wenn notwendig).

Zustimmungen

- » Weiterführung der Konvention Klimapakt 2.0.: Das Mandat des Beraters wird verlängert. Der Gemeindebeamte, der für die Fragen der Bürger zum Klima zuständig ist, soll im Klimateam mitwirken.
- » Kompromiss für den Kauf von zwei Wohnhäusern (Luxemburger Straße 34 – 1.350.000 €, resp. Maximilianstraße 18 – 1.500.000 €) im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus. Rat Strasser und Rätin Hartmann schlagen eine Vermietung im Rahmen des AIS vor. 5 x Ja, 6 Räte (DP, déi Gréng, C. Origer - CSV) werten den Kaufpreis als zu hoch und enthalten sich; sie sind aber mit dem Prinzip des Ankaufs von Wohnungen einverstanden.
- » Règlement d'ordre intérieur des Gemeinderates.
- » Konten 2018 (Verwaltung und Schöffenrat). Es gibt verschiedene Kritikpunkte durch das Innenministerium: z.B. muß die Taxe auf den Baulücken und den leerstehenden Wohnungen erhoben werden. Die Reinigungsarbeiten müssen europäisch ausgeschrieben werden.
- » Musikschule Echternach: Schaffung von 2 neuen zeitlich begrenzten Posten in der Beamtenlaufbahn.
- » Naturpakt: Prinzip eines gemeinsamen Beraters für den Naturpakt und den Natur- & Geopark Mëllerdall. ●

Die nächste Sitzung findet statt am 20.09.2021 um 17 Uhr.

Hier können Sie alle Gemeinderatssitzungen online nachschauen:



Gemeinderatssitzung vom 28.06.2021

Grundschule Echternach

Der Schulentwicklungsplan 2021-2024 ähnelt dem Schulentwicklungsplan 2018 – 2021, da letzterer durch COVID-19 ausgebremst wurde. Das Leitmotiv „Fit für die Zukunft, eine neue Schule, neue Möglichkeiten“ und das Hauptziel, die Schaffung eines positiven Umfeldes durch kooperatives Zusammenleben und zukunftsorientiertes Lernen, bleiben die gleichen. Auch die drei Unterziele bleiben unverändert: Neue Technologien, ein positives Schulklima sowie die Zusammenarbeit mit der Maison Relais und dem CDI.

Regionale Musikschule Echternach

- » Einheitliche Taxe für die Miete von Musikinstrumenten: 120 € pro Jahr
- » Die „Éveil musical Klassen“ sind für Echternacher Kinder in den Covid-19 Jahren 2020 – 2022 kostenlos.

- » Das Minerval wird für Echternacher Einwohner im gleichen Zeitraum um 50% gekürzt.

Finanzen

- » Kostenvoranschlag für die Erneuerung der Infrastruktur in der rue devant le Marché: 450.000 €
- » Restantenposten: 317.794 €. Davon können 9.629 € nicht mehr eingetrieben werden.
- » Sozialamt Echternach – Rosport/ Mompach: 15.191 € der ausstehenden Rechnungsbeträge können nicht mehr eingetrieben werden.

Haushalt 2021

- » Supplementarkredite: Umzäunung eines Fußballfeldes: 18.500 € / Rückzahlung der Reservationszahlungen im Gebäude „La Petite Marquise“: 143.871 € / Studie über die Möglichkeit eines Parkplatzes auf dem LCE-Fußballfeld. So könnte man eine autofreie Zone im Abtei-

bereich schaffen: 23.400 € / Erneuerung der Infrastruktur in der rue devant le Marché: 150.000 €

- » Neuer Ausgabenposten: Eine Feuertür und Spezialtüren im Gebäude Lyra: 19.000 €
- » Neuer Einnahmeposten: Miete eines Gebäudes durch den CGDIS: 600.000 €

Zustimmungen

- » 1 Kontrakt Urban Gardening
- » Konvention mit Valorlux
- » Beihilfe an die asbl. E-Lake für den „Hybrid-Live-Stream-Event 2021“: 15.000 €
- » Schaffung eines neuen Postens für einen qualifizierten Arbeiter (DAP)

Alle Beschlüsse und Zustimmungen wurden einstimmig getroffen. ●

Spendenaktioun | Collecte de fonds

fir d'Affer vum Héichwaasser | pour les victimes des inondations

Léif Awunner, nodeems mir all schlëmm Deeg erlieft hunn, war d'Solidaritéit an eiser Stad grouss. Dofir soe mir lech all nach eng Kéier Merci. **Falls Dir de betraffene Leit och finanziell wëllt ënnert d'Äerm gräifen**, da kënn Dir dat elo maachen, iwwer de Spende-konto deen d'Gemeng opgemaach huet:

BGLLULL | LU18 0030 2316 4846 0000 | ECHTERNACH-INONDATIONS

All Spend ass wëllkomm.
Merci! ●

Après les jours affreux que nous avons vécu, une grande vague de solidarité a été formée dans notre ville. Nous vous en remercions à nouveau! **Si vous souhaitez également soutenir les personnes touchées financièrement**, vous pouvez le faire à travers un compte ouvert par la commune vous permettant de faire des dons:

Tous les dons sont les bienvenus.
Merci! ●



Merci!

Déi lescht Deeg waren net einfach, ma et ass an eiser Gemeng ganz vill Solidaritéit gewisen ginn. Dofir wëll de Schäffen- a Gemengerot op dëser Plaz e grouse Merci soen:

- » de ville Fräiwëllegen, aus der Gemeng oder déi de Wee an d'Gemeng lechternach fonnt hu fir eng Hand matunzepaken,
- » den Awunner a Veräiner aus der Gemeng lechternach, speziell dem Jugendhaus, déi eng immens Solidaritéit gewisen hunn,
- » dem CGDIS, fir déi ganz professionel a schnell Hëllef,
- » alle Gemengen déi eng Hand mat hirem Fuerpark an hirer Manpower

Les derniers jours n'étaient pas faciles, mais notre commune a fait preuve de solidarité. C'est pourquoi le collège échevinal et le conseil communal souhaitent remercier:

- » les bénévoles d'Echternach et venus d'ailleurs porter un coup de main,
- » les habitants et associations de la commune d'Echternach en particulier, le Jugendhaus, qui ont fait preuve d'une énorme solidarité,
- » le CGDIS pour leur soutien hautement professionnel et rapide,
- » toutes les communes ayant apporté leur soutien avec leurs véhicules et leur main d'œuvre,

- » ugepak hunn,
- » der Verwaltung, dem Service technique, dem Service forestier, der Voirie, fir d'Organisatioun, d'Koordinatioun an d'Ëmsetzung,
- » de Mataarbechter vum Trifolion déi zu all Moment gehollef hunn,
- » den Offallsyndicater Sigre a SICA,
- » de staatlechen Instanzen, der Arméi, der Police, déi sech net gescheit hunn sech och op déi méi schwéier zougänglech Plazen durchzeschaffen,
- » allen Entreprises a Baueren déi gehollef hunn déi Onmasse vun Dreck fortzeschaffen,
- » allen Hoteller, Campinger, Jugendherbergen a private Leit, déi

- » l'administration, le Service technique, le Service forestier, la Voirie, pour l'organisation, la coordination et la mise en œuvre,
- » les collaborateurs du Trifolion qui ont apporté leur soutien à tout moment,
- » les syndicats Sigre et SICA,
- » les autorités publiques, l'armée, la police, qui n'ont pas hésité à se frayer un chemin à travers les lieux moins accessibles,
- » toutes les entreprises et tous les agriculteurs qui ont aidé à retirer les masses de débris,
- » tous les hôtels, campings, auberges de jeunesse et personnes privées

- gehollef hu Leit an Nout ënnerze-bringen,
- » de Restauranten, Cafeën, Supermarchéen, dem Foodsharing an de private Leit, déi lessen a Gedrenks organiséiert hunn,
- » dem Office Social déi ëmmer en oppent Ouer fir déi betrafte Leit haten,
- » a Merci och all deenen déi gehollef hunn, eng Hand matunzepaken, an déi wou mir elo vläischt vergiess hu mat opzezielen.

Obwuel den Schued grouss ass, kucke mir elo no vir, a si ganz houfreg op lech! **Merci!** ●

- qui ont aidé à héberger les personnes en difficulté,
- » les restaurants, cafés, supermarchés, le foodsharing et les personnes privées ayant organisé de la nourriture et des boissons,
- » l'Office Social, qui était à l'écoute des personnes touchées,
- » et merci aussi à toutes les personnes qui ont apporté leur soutien et celles et ceux que nous avons éventuellement oublié.

Malgré les dégâts importants, nous regardons vers l'avant et sommes fiers de vous! **Merci!** ●





Staatlech Hëllef

Suite vun den Iwwerschwemmungen, a wéi et fir de Fall vun Naturkatastrophe virgesinn ass, kënnen Privatleit a Betriber elo staatlech Hëllef ufroen.

Informatiounen dozou fannt Dir ënnert dësem Link:

www.guichet.lu

Aides étatiques

Suite aux inondations, et comme prévu en cas de catastrophe naturelle, les personnes privées tout comme les entreprises peuvent désormais demander des aides étatiques.

Vous trouverez toutes les informations sous ce lien-ci:

www.guichet.lu

Fakten zum Héichwaasser

- » Iwwer 520 Tonne Sperrmüll sinn ofgeliiwert ginn.
- » Iwwer 100 Camionen déi de Sperrmüll ofgeliiwert hunn.
- » Iwwer 500 Fräiwëlleger déi ugepaakt hunn.
- » 12 Gemenge sinn Hëllef kumm.
- » 2 Syndicate ware bedeelegt.
- » Rekordpegelstand vun 6,39 m



Zeichnung: © Dusiim Kläumer

Aweigung – Nei Photovoltaikanlag vum Energiepark Mëllerdall



Dës Photovoltaik-Anlag um Daach vun der neier Hall, mat enger Leeschtung vun 30 kWp, ass an Zesummenaarbecht tëscht der Gemeng lechternach an der Energiekooperativ „Energiepark Mëllerdall“ installéiert ginn. Zanter dem 26. Mäerz 2021 produzéiert si proppere Stroum, am Aklang mam Engagement vun eiser Gemeng fir de Klimaschutz.

Déi offiziell Aweigung war den 11. Juni 2021 mam Schäfte-rot an der Präsenz vun de Verrieder vum Verwaltungsrot Energiepark Mëllerdall M. Marc Weides & Mme. Renée Lucas sou wéi d'Veriederin vum Natur & Geopark Mëllerdall d'Mme Natassja Mich. ●

Aweigung vun der neier ëffentlecher Toilette a Kack

Eng nei ëffentlech Toilette gouf um Parking A Kack installéiert! Se ass säit dem 17. Juni a Betrib, gratis an och zougängelech fir Persoune mat ageschränkter Mobilitéit. Dës Toilette huet och vu baussen eng Drénkwaasser-Refill-Statioun wou Dir gratis Är Drénkwaasserfläsch kënn opfëlle wann Dir duuschtreg sidd. ●



Nationalfeierdag 2021



D'Gemeng Iechternach huet op Nationalfeierdag d'Eechternoacher Quaichleken fir hire Virbildlechen Asaz wärend an no dem Confinement geschätzt an honoréiert.

Néierleeë vun enger Gerbe beim „Monument aux Morts“ um Virowend vu Nationalfeierdag. ●

Nach emol Villmools Merci! ●

Beiendag um Iechternacher Séi

Fotos: © Alain Piron | Jean-Luc Feyder



Engem Imker iwwer d'Schëller kucken, Kärze géissen an Hunneg schleideren. Fir Natur intresséiert Famille gouf et ronderëm d'Beienhaus um Iechternacher Séi vill iwwer Hunnegbeien ze entdecken an ze léieren. ●



Wéi wier et wann, en Energiecheck...



...lech
et géing
erleben,
d'Effizienz vun
Ärem Doheem
ze verbessern?

Neutral a gratis myenergy Berodung

myenergy.lu 8002 11 90



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Énergie et de
l'Environnement



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable



Et si un diagnostic énergétique ...



... VOUS
permettait
d'améliorer
l'efficacité
de votre
logement ?

Conseil neutre et gratuit myenergy

myenergy.lu 8002 11 90



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Énergie et de
l'Environnement



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable



myenergy
Luxembourg

Elektroauto... Welche Wandladestation passt am besten zu Ihnen?

- Schauen Sie sich die verschiedenen Wandladestationen auf unserem Vergleichsportal an. Wir bieten Ihnen eine neutrale Übersicht einer Vielzahl auf dem Luxemburger Markt verfügbaren Modelle an.
- So finden Sie die Ladestation, die Ihren Anforderungen unter Berücksichtigung der Nutzung, ihrer Funktionalitäten oder der staatlichen Förderungsberechtigung am besten entspricht.
- Ist eine Ladestation, für die Sie sich interessieren, nicht im Portal verfügbar? Lassen Sie es uns wissen: e-mobility@myenergy.lu.

Weitere Informationen finden Sie auf myenergy.lu/de/ladestationen!



8002 11 90

myenergy.lu



Partner für eine nachhaltige
Energiewende



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Énergie et de
l'Aménagement du territoire



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Logement



PacteClimat

Ma commune s'engage pour le climat

EUROPEAN
ENERGY
AWARD

NEW DANS VOTRE COMMUNE
In Ihrer Gemeinde
In your municipality



NOUVELLES CONSIGNES DE TRI
NEUE SORTIERANLEITUNG · NEW SORTING INSTRUCTIONS



Bouteilles et flacons en plastique · Plastikflaschen und -flakons · Plastic bottles and containers



Emballages métalliques · Metallverpackungen · Metal packaging



Cartons à boisson · Getränkekartons
Beverage cartons

NEW



Films et sacs en plastique · Plastikfolien
und -tüten · Plastic films and bags



Pots, gobelets et barquettes en plastique · Plastiktöpfe, -becher und -schalen
Plastic pots, cups and trays



MAX. 5L | VIDE · LEER · EMPTY



PAS DE PLASTIQUE NOIR
KEIN SCHWARZER KUNSTSTOFF
NO BLACK PLASTIC

VALORLUX ASBL **BE THE CHANGE**



Disponible sur:
Verfügbar unter:
Available on:

www.valorlux.lu





Fotos: © Marlene Soares | Stadtmarketing Echternach

Judeum Epternacum – Erinnerungen an die jüdische Geschichte Echternachs

Stolpersteinverlegung in Echternach

Am 27. Januar 2018, dem 73. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz, fand im TRIFOLION Echternach das Konzert zum Internationalen Holocaust Gedenktag statt. Dieses Konzert bildete den Auftakt einer besonderen Veranstaltungsreihe in Echternach – dem Judeum Epternacum. Im Rahmen verschiedener kultureller Aktivitäten, von Januar bis einschließlich Mai 2018, hat Echternach den Opfern des Nationalsozialismus gedacht und sensibilisierte zeitgleich die zukünftigen Generationen für die Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Der Künstler Gunter Demnig hatte bereits im Juni 2019 insgesamt 20

Stolpersteine an vier Stellen in Echternach verlegt. 2021 wurden sieben Steine an drei weiteren Stellen verlegt.

Neben der Begrüßung des Bürgermeisters Yves Wengler an der ersten Verlegestelle, hat auch Jacques Delleré, der in den letzten Jahren viel Rechercharbeit für die Stolpersteinverlegungen betrieben hat, eine emotionale Rede gehalten.

Eine Schülergruppe des Echternacher Lycée wurde aktiv in die Gedenkarbeit für die Opfer mit einbezogen und trug Gedichte und Musikstücke an den einzelnen Orten vor.

Auch Schüler der Musikschule Echternach begleiteten den Gedenkrund-

gang, welcher einen würdigen und emotionalen Abschluss des Judeum Epternacum gebildet hat.

Für die insgesamt 27 Stolpersteine in Echternach haben sich Vereine, Institutionen und Einzelpersonen gemeldet, um eine Patenschaft zu übernehmen, was die enorme Anteilnahme der Echternacher Bevölkerung widerspiegelt.

Um über den Veranstaltungszeitraum hinaus zum Nachdenken und zur Auseinandersetzung mit der Shoah anzuregen, wird es im Herbst 2021 eine umfangreiche Dokumentation aller Veranstaltungen des „Judeum Epternacum“ sowie der historischen Aufarbeitung geben.





„Würde man eine Schweigeminute für jedes Opfer des Holocaust halten, wäre es 11 Jahre lang still“, eine Collage von Argyri Krassa und Dinela Suljkanovic, sowie Clara Burdot (Klasse 3CA, im Juni 2021)

FEAR, -

ein Gedicht von Lara Nurenberg
(Klasse 3CA, im Juni 2021)

Fear is one omnipresent thought of mine, It's a memory that's left behind, the fear for my beliefs, for my freedom; fear for my life and my dear; Ida.

*Berthold Kahn is my name,
I'm one of the victims of the Holocaust, as for many Jews it was the same, they lost their lives at cost of an insane...
1911 I was born,
I worked for a farmer in a stable,
I had to flee,
but they wouldn't let go of me,
they arrested me in Montélimar in 1942,
that is when I lost both of my shoes.*

There were millions of people who had the same fate as Mr. Khan. They might have had a different storyline, but the outcome was pretty much the same for most of them, death. Nowadays we're still shocked about the cruelties, our ancestors or we ourselves have witnessed without speaking up. We should have done something, we could have done something, if only...

Sadly, it's too late, we can't change the past, the only thing we can do is looking into the future by honouring those who lost their lives, not forgetting them, and preventing this from ever happening again.

It's the duty of every single one of us, as members of the human race, to protect those in need and to fight for those who can't fight for themselves, because of the inequalities, which are still present today.



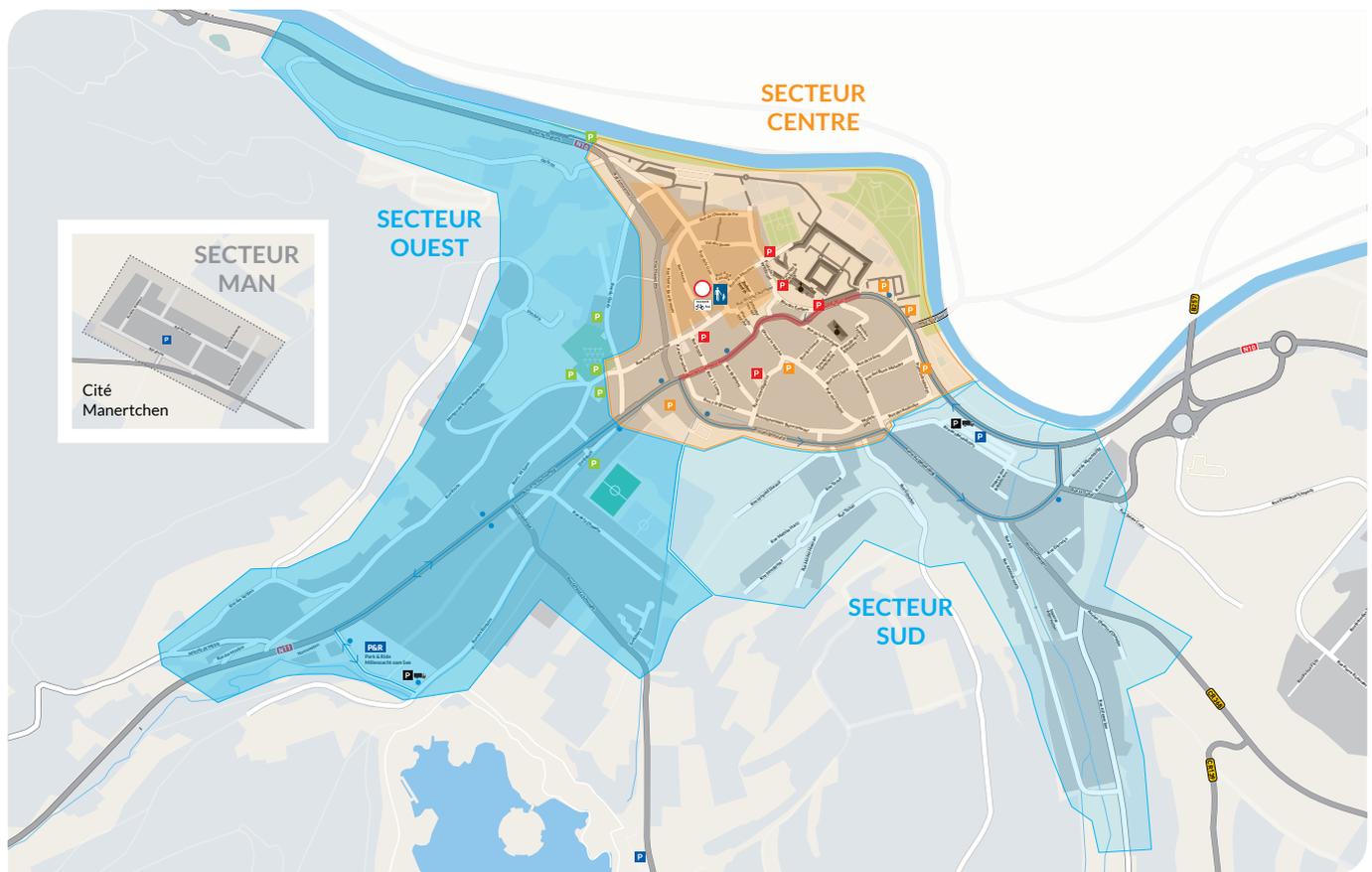
Musikalisches Programm des Lycée Classique d'Echternach und der Musikschule Echternach im Rahmen der Stolpersteinverlegung:

15.00 Uhr: 15, rue Ermesinde:
» Clara Burdot, Cello: „Stolpersteng“, von Jacques Delleré

16.00 Uhr: 2, rue du Pont:
» Nicolas Delhaiz, Violinen Solo: Une mélodie hébraïque von Maurice Ravel
» Clara Burdot, Cello: „Stolpersteng“, von Jacques Delleré

16.30 Uhr: 2, rue St. Irmine:
» Julie Henkels und Eva Fusenig, Cello, Klasse von Martin Fusenig: Kanon Shalom von Heinz Martin Lonquich ●





Neues Parkraumkonzept in Kraft! | Nouveau concept de stationnement en vigueur!

Das neue Parkraumreglement ist am 1. August 2021 in Kraft getreten. Was dies konkret für Sie bedeutet, erfahren Sie hier.

In seiner Sitzung vom 14. Dezember 2020 entschied der Gemeinderat der Stadt Echternach den Ausbau und die Anpassung des Parkraumreglements. Ziel dieser Änderung ist es u. a. den EinwohnerInnen von Echternach die Suche nach einem Parkplatz in der Nähe ihres Zuhauses weiter zu vereinfachen und gleichzeitig die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln sowie die sanfte Mobilität – d. h. zu Fuß gehen bzw. Fahrrad fahren – stärker zu fördern.

Als zentrale Neuerung wurden im Rahmen des neuen Parkraumkonzeptes vier neue Parkzonen definiert:

- » Parkzone „CENTRE“
- » Parkzone „OUEST“
- » Parkzone „SUD“
- » Parkzone „MAN“ (Cité Manertchen)

Bis zum 31. August haben die Einwohner Zeit, um die neuen Parkvignetten zu erwerben. Dafür müssen sie

Le nouveau concept de stationnement est entré en vigueur le 1 août 2021. Découvrez ici ce que cela signifie concrètement pour vous.

Dans sa séance du 14 décembre 2020, le Conseil communal de la Ville d'Echternach a voté l'extension et l'adaptation du règlement de stationnement. Le but de ce changement est, entre autres, de faciliter le stationnement des résidents d'Echternach près de leur domicile et de favoriser en même temps l'utilisation des transports en commun et la mobilité douce ; c'est-à-dire la marche à pied ou les déplacements à vélo.

Dans le cadre du nouveau concept de stationnement, quatre secteurs de stationnement ont été définis :

- » Secteur « CENTRE »
- » Secteur « OUEST »
- » Secteur « SUD »
- » Secteur « MAN » (Cité Manertchen)

Les résidents ont jusqu'au 31 août pour acheter les nouvelles vignettes de stationnement. Pour ce faire, il suffit

einfach entweder eine schriftliche Anfrage per Post an die Gemeinde oder per E-Mail an recette@echternach.lu schicken.

Der Übergangsmonat August zwischen dem Inkrafttreten des Parkraumreglements am 1. August und dem 31. August soll den Einwohnern die nötige Zeit lassen, um sich an die neuen Parkmodalitäten zu gewöhnen. Ab dem 1. September sollen dementsprechend alle Einwohner im Besitz ihrer Parkvignetten sein, da ab diesem Datum das neue Parkraumreglement wie gewohnt angewandt wird.

d'envoyer une demande écrite par courrier à l'administration communale ou par email à recette@echternach.lu.

Le mois de transition d'août entre l'entrée en vigueur du règlement de stationnement du 1 août et le 31 août devra donner l'opportunité aux habitants de s'habituer aux nouvelles modalités parkage. À partir du 1 septembre, tous les habitants devront en conséquence être en possession de leur vignette de stationnement, puisque le nouveau règlement de stationnement sera appliqué comme d'habitude à partir de cette date.

PARKRAUMKONZEPT KURZGEFASST

Hauptziele des neuen Parkraumkonzepts:

- » Erweiterung des „Stationnement résidentiel“ auf die ganze Ortschaft;
- » Einführung von neuen Parkzonen;
- » Erweiterung des kostenpflichtigen Parkens im gesamten Zentrum von Echternach;
- » Punktuelle Änderungen der Parkmodalitäten;
- » Ausbau des flächenhaften Parkverbots für Kleinlaster („camionnettes“);
- » Einführung einer „Vignette de stationnement professionnel“;
- » Einführung einer Parkvignette für Kleinlaster („camionnettes“).

Schlüsseldaten:

1. August 2021:

Das neue Parkraumkonzept der Stadt Echternach tritt in Kraft

31. August 2021:

Letzter Termin, um eine Parkvignette zu erwerben

Die Parkvignetten:

Vignette résidentielle

Jeder Besitzer oder Halter eines Pkw (soweit dieser auf den Halter angemeldet ist), welcher im Einwohnerregister der Gemeinde innerhalb der angeführten Parkzonen gemeldet ist, kann eine Vignette beantragen – max. 2 Vignetten pro Haushalt.

a) „Vignette permanente“

Jeder Haushalt, der in den Parkzonen (CENTRE, OUEST, SUD, MAN) gemeldet ist, darf bis zu zwei „Vignettes permanentes“ beantragen (zum 1. Januar, verlängert sich jährlich, 48 €/Jahr/Vignette). Pro Vignette kann nur ein Pkw angemeldet werden.

CONCEPT DE STATIONNEMENT: EN BREF

Principaux buts du nouveau concept de stationnement:

- » Extension du stationnement résidentiel sur toute la localité;
- » Introduction de secteurs de stationnement;
- » Introduction du stationnement payant sur l'ensemble du centre d'Echternach;
- » Adaptations ponctuelles des modalités de parage/stationnement;
- » Extension de la zone 'Stationnement interdit aux camionnettes, excepté certains jours et heures';
- » Introduction d'une vignette de stationnement professionnel;
- » Introduction d'une vignette de parage pour camionnettes.

Dates clés:

1 août 2021:

le nouveau concept de stationnement de la Ville d'Echternach entre en vigueur

31 août 2021:

dernier délai pour acquérir une vignette de stationnement

Les vignettes de stationnement:

Vignette résidentielle

Tout propriétaire ou détenteur d'une voiture immatriculée à son nom et inscrit au registre de population de la commune à une adresse sise dans le secteur de voies publiques soumis au stationnement résidentiel peut faire une demande pour une telle vignette. Max. 2 vignettes par ménage.

a) „Vignette permanente“

Chaque ménage sis dans le secteur (CENTRE, OUEST, SUD, MAN) a droit à deux vignettes permanentes (établies pour l'année en cours, renouvelées d'année en année, 48€/an/vignette), avec au maximum une immatriculation sur une même vignette.



b) „Vignette provisoire“

Jeder Haushalt, der in den Parkzonen (CENTRE, OUEST, SUD, MAN) angemeldet ist, kann zusätzlich eine „Vignette provisoire“ beantragen für:

- » Ersatzfahrzeuge/Leihwagen;
- » eigene Fahrzeuge mit ausländischer Zulassung (wenn ein Antrag für eine „Vignette permanente“ gestellt wurde).

Ausstellung nach Bedarf, max. 6 Monate Gültigkeit (24 €/Monat, keine Rückerstattung).

c) „Vignette visiteur“

Jeder Haushalt, der in den Parkzonen (CENTRE, OUEST, SUD, MAN) gemeldet ist, kann eine „Vignette visiteur“ beantragen für Personen, die bei ihnen aus familiären Gründen länger zu Besuch sind (eine Vignette/Jahr). Ausstellung nach Bedarf, max. 3 Monate (24 €/Monat, keine Rückerstattung).

Vignette de stationnement professionnel

Für Unternehmen, im Rahmen von Bau- und Montagearbeiten oder medizinischer oder pflegerischer Betreuung bei Anwohnern. Max. drei Fahrzeuge pro Vignette für 1, 3, 6 oder 12 Monate (30 €/Monat, keine Rückerstattung).

Vignette de parcage pour camionnettes

Die Parkvignette für Kleinlaster ist kostenlos. Pro Haushalt kann maximal eine Vignette ausgestellt werden. Sie ist für ein Jahr gültig und wird jährlich verlängert.

Preise der Parkvignetten:

- Öffentlicher Parkraum: Preisliste der Vignetten
- » Vignette résidentielle: 48 € (maximal 2 pro Haushalt).
 - » Vignette provisoire: 24 € pro Monat.
 - » Vignette visiteur: 24 € pro Monat.
 - » Vignette de stationnement professionnel: 30 € pro Monat.

Erwerb der Parkvignetten:

- Verschicken Sie Ihre Anfrage(n):
- » Per E-Mail an recette@echternach.lu
 - » <https://echternach.lu/media-center/publications/>
 - » Oder per Post an die Gemeinde:
 - » Administration Communale de la Ville d'Echternach | B.P. 22 | L-6401 Echternach ●

b) „Vignette provisoire“

Chaque ménage sis dans le secteur (CENTRE, OUEST, SUD, MAN) a droit à une vignette provisoire pour:

- » une voiture de remplacement (provisoire);
- » une ou plusieurs voitures immatriculées à l'étranger (si demande pour obtention d'une vignette permanente en cours)

Établie pour une durée adaptée, max. 6 mois (24€/semaine, non remboursable).

c) „Vignette visiteur“

Chaque ménage sis dans le secteur (CENTRE, OUEST, SUD, MAN) a droit à une vignette ‚visiteur‘ par année pour membres de la famille qui séjournent auprès du demandeur pour une période prolongée. Établie pour une durée adaptée, max. 3 mois (24€/semaine, non remboursable).

Vignette de stationnement professionnel

Pour des entreprises professionnelles lors de travaux auprès de résidents (travaux de construction/maintenance ou soins médicaux / soins de santé à domicile). Max. 3 immatriculations pour une durée de 1, 3, 6 ou 12 mois (30 €/mois, non remboursable).

Vignette de parcage pour camionnettes

La vignette est gratuite et une vignette par ménage sis dans la commune d'Echternach peut-être distribuée. Elle est établie pour une année et renouvelée d'année en année.

Prix des vignettes:

- Stationnement public: Liste de prix des vignettes
- » Vignette résidentielle: 48 € (maximum 2 par ménage).
 - » Vignette provisoire: 24 € par mois.
 - » Vignette visiteur: 24 € par mois.
 - » Vignette de stationnement professionnel: 30 € par mois.

Comment obtenir une vignette:

- Envoyez vos demande(s):
- » Par email à recette@echternach.lu
 - » <https://echternach.lu/media-center/publications/>
 - » Ou par courrier à l'administration communale:

Assermentation de Mme. Nathalie Schroeder, nouvelle collaboratrice au bureau des citoyens / accueil

Madame Nathalie SCHROEDER, nommée aux fonctions de fonctionnaire communal à partir du 1er juin 2021. Conformément à l'article 4 du statut général des fonctionnaires commu-

naux elle a prononcée le serment d'entrée en fonction suivant:

«Je jure fidélité au Grand-Duc, obéissance à la Constitution et aux Lois de

l'État. Je promets de remplir mes fonctions avec intégrité, exactitude et impartialité.» ●



Foto: © Streifles, Serge

Holzstee 2021

D'Gemän Echternach zesumme mat der Forstverwaltung haten op d'Holzstee den 9. Juli an de Bësch „Manertchen“ invitéiert. Et war e vollen Erfolleg, d'Holz ass all verkaaft ginn. ●

Perekop, Malakoffturm, Schipkapass

Naturdenkmäler in der Kleinen Luxemburger Schweiz erinnern an den Krimkrieg (1853–1856) und den Russisch-Osmanischen Krieg (1877–1878)

Eine der spektakulärsten Promenaden der Echternacher Gegend führt durch das Äsbachtal von der Einmündung des Bachs in die Sauer bis zur Hohlley bei Berdorf. Sie wurde 1880 auf Initiative des damaligen Generaldirektors (Minister) Paul Eyschen (1841-1915) angelegt und lockt seither in- und ausländische Besucher an.

Unterwegs trifft der Wanderer auf Felsformationen und Schluchten, die so fremdartig klingende Namen tragen wie Perekop, Malakoffturm, Schipkapass ...

Perekop und Malakoffturm, Schauplätze des Krimkriegs (1853–1856)

„Es gibt zwei Perekope auf der Welt, einen russischen und einen luxemburgischen“, belehrt der Echternacher Professor und Apotheker Jos Namur (1823-1892) im September 1891 seine Leser im „Echternacher Anzeiger“:

„Der russische Perekop mit der gleichnamigen Stadt bildet eine 7 Kilometer breite Landenge zwischen der Krim und den südlichen Steppen der Ukraine. [...]. Der luxemburgische Perekop liegt an der Mündung des Halsbach in den Aesbach [...]. [Der Perekop] ist der Goliath unter den luxemburgischen Steinriesen [...]. Zur Seite des Äsbachs hat er einen Tunnel, welcher mit 60% Steigung nach der Anhöhe führt, wo sich eine lohnende Aussicht über die Schluchten und Wälder entfaltet.“

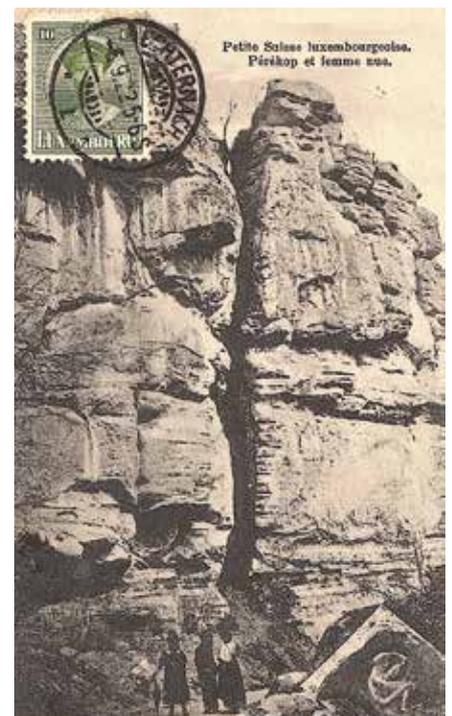
„Hundert Meter weiter, auf dem rechten Ufer des Äsbachs, erhebt sich ein

runder, isolierter Felsblock von 60 Fuß Höhe. Er ist ein Monolith wie die Kleopatra [„Nadel der Kleopatra“, hoher spitzer Fels am Eingang der Wolfsschlucht, d. A.] und wird der ‚Turm Malakoff‘ genannt. [...] der Malakoff [trägt] einen kolossalen Dickkopf auf seinem Rumpf, ... [ist] plump und unbeholfen [und] gemahnt an den alten Brummbär, der in düsterer Ecke kaut und nur seinen Humpen kennt.“

„Der Name Malakoff soll eine der Hauptepisoden des Krimkrieges [sic] ins Gedächtnis zurückrufen. Nach der Schlacht an der Alma wurden die Russen in ihre Seefeste Sebastopol zurückgedrängt. Im Laufe des Jahres 1855 lieferten sie den verbündeten Franzosen, Engländern, Sardiniern und Türken die blutigen Treffen in Eupatoria, Balaklava, Inkerman und an der Tschernaja. Mit einem Hagel von Bomben und Granaten wurden bei Tag und Nacht die Stadt [Sebastopol] und ihre Vorwerke, der Redan und der Turm Malakoff, beschossen. Ein erster Sturm auf diese mißlang. Marschall Pelissier [damals war er erst General, d. A.] hatte den Malakoff als den Schlüssel zur Eroberung der Festung erkannt und erstürmte wirklich dieses Bollwerk am 8. September, nach äußerst blutigem Kampfe. General Gortschakow verließ die Stadt, versenkte die Kriegsschiffe am Eingang des Hafens und zog sich mit seinen Truppen auf die Nordseite der Bucht zurück. Es kam der Pariser Friede und machte dem Schlachten ein Ende.“

Diese Darstellung klingt so aseptisch und lässt kaum erahnen, was sich bei der Eroberung des Malakoff abgespielt hat. Liest man aber den Artikel, den die deutsche illustrierte Wochenzeitschrift „Die Gartenlaube“ im Jahre 1855 veröffentlichte, sieht das alles ganz anders aus: „Die einzelnen Details der Erstürmung, welche nach und

nach durch die Presse bekannt werden, sind wahrhaft haarsträubend. Es wurde mit einer Wuth und Erbitterung gekämpft, die ihres Gleichen nicht hat in der Schlachtengeschichte [...]. Halbtote und Schwerverwundete rollten sich noch wuthknirschend zu dem ebenfalls verwundeten Feinde, um ihre Zähne in das Fleisch des Gegners zu schlagen und dort Leichnam auf Leichnam zu verenden. In den ersten Tagen nach dem Siege war es Mode unter den Alliierten, den Malakoff zu besuchen. Jetzt vermeidet ihn Jeder. Die ungeheuere Menge verwesender Leichname, kaum einige Zoll tief mit Erde bedeckt und zum Theil wieder ausgewaschen vom Regen, verbreitet einen so entsetzlichen Verwesungsgeruch umher, daß es Niemand mehr aushalten kann.“



Perekop (alte Postkarte, J. M. Bellwald, Nr. 136, Poststempel: 1922).

Wie kamen Perekop und Malakoffturm im Äsbachtal zu ihrem Namen?

Man liest zuweilen, der Perekop und der Malakoffturm wären bereits zur Zeit des Krimkriegs so getauft worden. Dokumente zur Untermauerung dieser Behauptung fehlen allerdings. Schriftlich lassen sich beide Namen spätestens ab 1880 nachweisen, wo zumindest der Perekop bereits wie ein Flurname klingt. So gibt der Oberförster und diensttuende Forstinspektor Jos. Koltz (1827-1907) im zweiten Teil seines „Prodrome de la flore du Grand-Duché de Luxembourg“, der 1880 im Bulletin des luxemburgischen Botanischen Vereins veröffentlicht wurde, das Vorkommen eines seltenen Laubmooses mit folgender Standortangabe an: „Fente des rochers siliceux du Mullerthal dit Perekop“.

Der 1880 erschienene Touristenführer „Historisches und romantisches Echternach mit Umgebung“ von Adam Reiners (1849-1919), Vikar in Echternach



Malakoffturm im Äsbachtal
(alte Postkarte, C. Schoren)

nach von 1876 bis 1882, erwähnt den Perekop, eine Beschreibung liefert er nicht. In der Ausgabe von 1881 wird er kaum ausführlicher, beschränkt er sich doch auf die lapidare Formulierung: „die pockennarbigen Colossen des Perikop [sic]“. Im 1880 veröffentlichten „Guide du touriste dans les environs d'Echternach, au Müllerthal, à l'Eszbach, etc.“ des Echternacher Zeichenlehrers Hubert Berg (1825-1903) kommt weder der „Perekop“ noch der „Malakoffturm“ vor.

In einem Gelegenheitsgedicht, das Jos Namur im Juni 1880 im „Echternacher Anzeiger“ zur Erinnerung an den Ausflug der Schüler des Athenäums aus Luxemburg in die Echternacher Gegend publiziert hat, kommen neben dem „Perekop“ und dem „Malakoff“ auch der „Schippkapaß“ [sic] sowie die „Thermopylen“, ein heute ins Vergessen geratener Name, vor.

In seinem eingangs zitierten Artikel aus dem Jahre 1891 schrieb Jos Namur hierzu: „Am Fuß des Malakoff befinden sich einzelne sumpfige Stellen; das Äsbachtal verengt sich bis auf 50 Meter und führt bis zum ‚Pedweg‘ den Namen ‚Thermopylen‘.“ Diese Bezeichnung führte Namur auf „die altwehrtwürdige Echternacher Jägersgesellschaft“ zurück, die dereinst „in einer gemütlichen Stunde“ diesem Teil des Engpasses den Namen „Engpaß der Thermopylen“ gegeben habe.

Echternacher Jäger als Paten

Auf die Echternacher Jäger als Namensgeber der Naturdenkmäler in der Echternacher Felsenlandschaft hatte Namur bereits in seinem eben erwähnten Gedicht aus dem Jahre 1880 hingewiesen: „Ein ‚edler Waidmann‘, der gab einst dort / Den Grotten und Riesen die Taufe“. In dieselbe Richtung geht eine Aussage, die Ingenieur Jean-Baptiste Dupont (1847-1898) und Lehrer Georges Mathieu (1844-

1912), ihres Zeichens Präsident bzw. Sekretär des Echternacher Verschönerungsvereins, im Dezember 1882 gemacht haben; es seien „schweifende Jäger“ gewesen, „die leider sich bewogen fanden, den schönsten Felsen und Schluchten, so drollige, meist unverständliche Bezeichnungen beizulegen“.

Diese zeitgenössischen Aussagen, lassen kaum Zweifel daran, dass Jäger aus Echternach und Umgegend sich diese Fantasienamen ausgedacht haben, nicht also einfache „begeisterte Beschauer“ wie es in einem 1891 erschienenen Touristenführer über Bollendorf und Umgebung heißt.

Nicht haltbar ist auch die den Touristen oft verkaufte Mär, „holländische Soldaten, die Mitte des 19. Jahrhunderts in Echternach stationiert waren“, hätten die Bezeichnungen Perekop, Malakoffturm und Schippkapaß geprägt. Das Großherzogtum Luxemburg unterstand zwar ab 1815 dem holländischen König, der zugleich Großherzog von Luxemburg war, „holländische Soldaten“ waren aber nicht im Lande stationiert.

In der Festung Luxemburg logierte seit 1815 eine preußische Garnison. Außerhalb der Festung gab es seit 1841 das luxemburgische Bundeskontingent, das zur Zeit des Krimkriegs aus zwei Jägerbataillonen bestand, das eine in Echternach und das andere in Diekirch. Das Echternacher Offizierskorps umfasste neben luxemburgischen auch deutsch- und holländischstämmige Offiziere. Wären diese mit dem Ausdruck „schweifende Jäger“ gemeint gewesen (einfache Soldaten konnten sich ja kaum einen Jagdschein nebst Ausrüstung leisten), so hätten Dupont und Mathieu dies sicher deutlicher formuliert. Überdies hat das Jägerbataillon Echternach 1867 verlassen, der Schippkapaß geriet aber erst gut zehn Jahre später in die Schlagzeilen. Man muss also schon da-

von ausgehen, dass mit dem Ausdruck „Jäger“ die Echternacher Weidmänner gemeint sind, die für diese kuriosen Namen geradestehen müssen, so wie dies ja auch im oben erwähnten Gedicht von Namur bereits deutlich geworden ist. Dass der Echternacher Jagdgesellschaft auch Offiziere des Bundeskontingents angehörten, liegt auf der Hand. So kann man 1865 in

der Zeitung lesen, dass Franz Karl Hartmann (1812-1879), Hauptmann des Echternacher Jägerbataillons, zusammen mit anderen Echternacher Jagdgenossen einen gut 260 Pfund schweren Keiler im Herborner Wald erlegen konnte. Hartmanns Vorgesetzter, Oberst E.-G.-L.-W. van Heemskerck (?1811-1885), frönte ebenfalls der Jagd; am Hubertustag 1864 hatte

er einen stattlichen Keiler niedergestreckt.

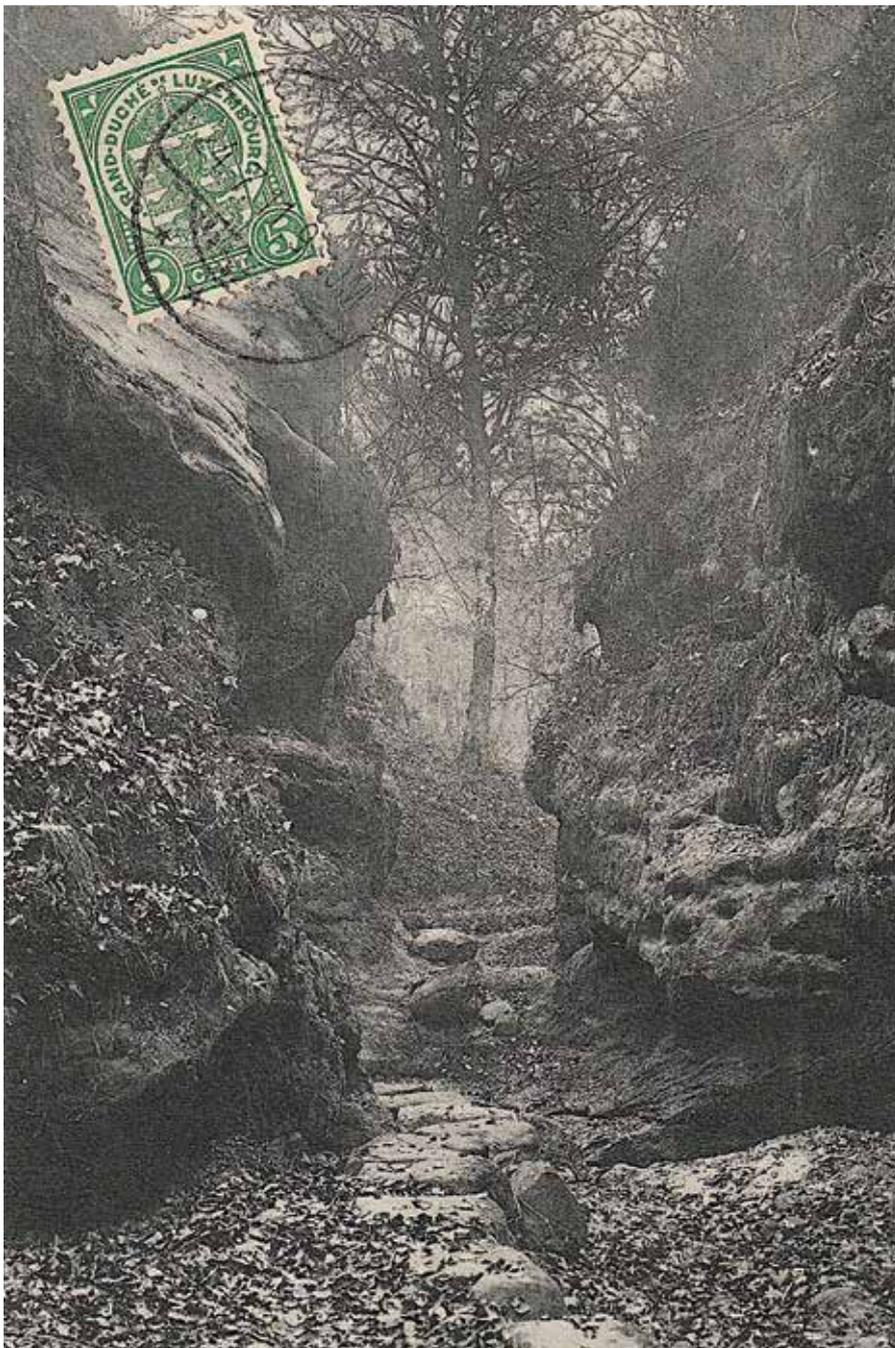
Luxemburger im Krimkrieg?

Nicht nur, dass behauptet wird, in Echternach stationierte „holländische Soldaten“ seien für die Namen der Echternacher Naturschönheiten verantwortlich, es wurde auch schon mal geschrieben, diese wären am Krimkrieg beteiligt gewesen. Dies kann aber kaum der historischen Wahrheit entsprechen, da Holland nicht zu den damaligen Kriegsparteien zählte. Die allgemeinere Formulierung, vermutlich hätten aus dem Krimkrieg „zurückkehrende Soldaten der Echternacher Kaserne die Felsen benannt“, ist ebenso unhaltbar.

Sollten Luxemburger am Krimkrieg teilgenommen haben, so wie dies in einer Bildunterschrift in einem Artikel von Paul Spang (1922-2009) und im 2003 publizierten Büchlein von Solange Coussement mit alten Postkarten aus Echternach und Umgegend steht, so kann es sich nur um Fremdenlegionäre aus Luxemburg gehandelt haben, nicht aber um luxemburgische Soldaten aus der Echternacher Kaserne.

Kritik an den „Wiedertäufern“

In einem Editorial der „Obermosel-Zeitung“ aus dem Jahre 1936 zog der mit der Initialen H. signierende Professor Jos. Hess (1889-1973), gegen „das unsinnige Umtaufen altbewährter, traditionsreicher und sinnvoller Namen“ zu Felde: „Den Wiedertäufern, die aus ‚Kack‘ eine ‚Rue du Parc‘ machen, die eine ‚Rue de la Floraison‘ da haben wollen, wo zwei Holunderbüsche am Wege wachsen, die aus den Felsengebilden des Müllertals einen Perekop, ein Gibraltar heraufstüfeln, die den Torturm nach Weimershof Malakoff nennen, soll das Handwerk gelegt werden.“



Schipkapass im Äsbachtal, Ansicht bachaufwärts (alte Postkarte, P. C. Schoren, Serie Müllertal, Nr. 13)

Was den Perekop anbelangt, so hatte Adam Reiners bereits 1905 die Ansicht geäußert, dass dessen Benennung besser unterblieben wäre, da sie auf die nur vorstehende Felspartie nicht passe.

Eine überraschend falsche Etymologie des Namens Perekop findet sich übrigens im „Führer durch Bollendorf und Umgegend“ (1911). Hier meint man, der Name stamme aus dem Griechischen und sei vermutlich auf das Verbum „periskopein“, das „umherblicken“ bedeutet, zurückzuführen.

Wolfsschlucht und Perekop als Todesfalle

Das Herumklettern auf den Felsen der Echternacher oder Berdorfer Gegend birgt seine Gefahren, die häufig von den Besuchern unterschätzt werden. Im September 1922 brachte das „Luxemburger Tageblatt“ folgende traurige Nachricht: „Echternach, 6. Sept. Unfall. – Tödlich verunglückt ist der 16jährige Sohn Mathias des Herrn Raas, der sich am Montag morgen [4. September] belgischen Touristen zum Ausflug angeschlossen hatte, abends bei der Rückkehr jedoch vermißt wurde. Am Dienstag morgen fand man den Vermißten als Leiche in der Wolfsschlucht mit gespaltenem Hinterkopf. Der Verunglückte muß sich, nach Mutmaßungen, auf steiler Felswand zu weit vorgewagt haben und dabei auf ein gelockertes Felsstück getreten sein, was den tödlichen Absturz herbeiführte.“

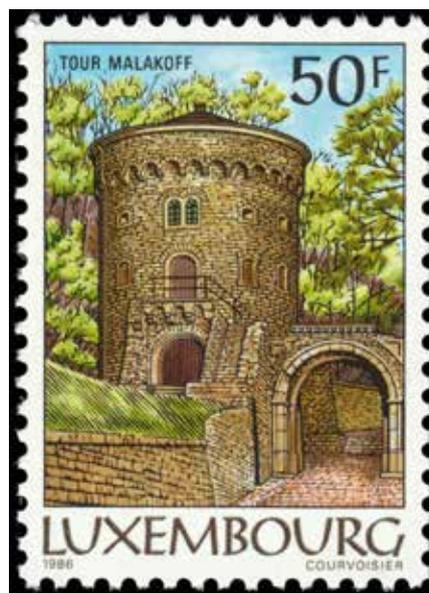
Auch der Perekop blieb nicht von solch tragischem Geschehen verschont. So kam es dort im Juli 1934 zu einem tödlichen Sturz, über den das „Escher Tageblatt“ berichtete: „Berdorf, 24. Juli. Tödlicher Unfall. Ein belgischer Tourist aus der Umgegend von Antwerpen versuchte am Samstag auf dem ‚Perekop‘ eine Felsspalte zu überspringen. Dabei rutschte er aus und fiel in den

Abgrund. Man schaffte den Verunglückten in die Klinik nach Echternach, wo er abends an den Folgen des Sturzes starb.“ Dieser Unfall blieb nicht ohne Reaktion: „Um tödliche Unfälle, wie einer vor zwei Jahren vorkam, zu verhindern, hat man das Haupt des Perekop sorglich eingefaßt“, hieß es im August 1936 in der „Obermosel-Zeitung“.

Der Malakoffturm sonstwo im Lande

Einen Malakoffturm gibt es auch in der Stadt Luxemburg, in der „rue Jules Wilhelm“. Diesmal handelt es sich um einen richtigen Turm, der 1861 als Verstärkung der Festungsanlage errichtet worden ist. Schenkt man Lehrer Edouard Feitler (1897-1976) Glauben, so erhielt dieser Turm seinen Namen bereits sehr früh: „Als im Jahre 1861 der Grundstein zum Turm in der Schlucht nach Weimershof gelegt wurde, sagten die Bauleute: Er soll so stark und so fest werden wie der Malakoffturm.“

Die auf dem Limpertsberg etablierte Rosenzucht-Firma Soupert & Notting



Malakoffturm in Clausen (Stadt Luxemburg)
(luxemburgische Briefmarke, 1986)

brachte 1856 die ersten hierzulande selbstgezüchteten Rosensorten, die sie „La Noblesse“ und „Tour de Malakoff“ taufte, auf den internationalen Markt.

Anton Zinnen (1827-1898), der Schöpfer der luxemburgischen Nationalhymne, komponierte ein Musikstück mit dem Titel „Le Duc de Malakoff“, das erstmals auf dem Programm des Konzerts der luxemburgischen Militärmusik stand, das am 12. Juli 1883 um acht Uhr abends auf dem Paradeplatz (Place d’Armes) in Luxemburg-Stadt dargeboten wurde. Das Stück ist eine Hommage an den Maréchal de France Aimable Pélissier (1794-1864). „Am 10. Januar 1855 wurde [dieser] zum Kommandierenden General des 1. Korps der orientalischen Armee im Krimkrieg berufen. Am 19. Mai übernahm er den Oberbefehl über die französischen Truppen auf der Krim, vor Sewastopol. Nach der entscheidenden Eroberung der Festung Malakow (französisch: Malakoff) wurde er am 12. September 1855 zum Marschall von Frankreich ernannt. Im Sommer 1856 kehrte er nach Frankreich zurück und wurde am 22. Juli von Kaiser Napoleon III. zum Herzog von Malakow (französisch: Duc de Malakoff) mit einer Jahresrente von 100.000 Franc ernannt.“ (Wikipedia)

Die „Luxemburger Zeitung – Journal de Luxembourg“ lieferte 1859 folgenden ätzenden Kommentar zu dieser Ernennung: „In Frankreich wurde unlängst General Pelissier, zum Lohne daß er vor Sebastopol circa eine halbe Million Tapferer, nach kriegerischer Art und Weise, über den Stix geleitet, zum Herzog von Malakof [sic] und zum Groß-Marschall Frankreichs erhoben und es ward ihm noch als *appoint* die *douceur* zu Theil, eine schöne junge Frau zu heirathen.“

Die Nazis setzten den Perekop unter Naturschutz

Notieren wir am Rande, dass die Nazis, die Luxemburg seit dem 10. Mai 1940 besetzt hielten, im Verordnungsblatt vom 17. Januar 1944 eine Reihe von Naturgebilden des „Echternacher Felsengebiets“, so auch den Perekop, unter Naturschutz gestellt haben.

Eigentlich eine begrüßenswerte Idee. Ob damit aber unterbunden hätte werden können, dass die Menschen ihren Namen oder sonstige Botschaften in den altherwürdigen Perekop einritzten, lässt sich nur schwer sagen. Denn dieses Verhalten hat Tradition! So liest man in einem Nachruf aus dem Jahre 1948, dass der vor kurzem verstorbene Peter Stirn-Wampach aus Berdorf als „blutjunger Schmied“ seinen Namen auf dem Perekop verewigt hatte: P. S. 1878.

Bei dem auf den alten Postkarten als „Femme nue“ interpretierten hellen Umriss an der Unterseite des oberen Vorsprungs des Felsens, handelte es sich um ein natürliches Gebilde, das mit der nötigen Fantasie als nackte



Perekop, Schwan ähnlicher Umriss an der Unterseite des oberen Felsvorsprungs (Foto: Gaby Geimer)

Frau erkannt werden konnte. Sollte es sich um den gleichen Vorsprung handeln, dann ist heute dort eher ein Schwan ähnlicher Vogel zu erkennen als eine Frauenfigur.

Der Schipkapass, ein strategischer Punkt im Russisch-Osmanischen Krieg (1877-1878)

Der Name „Schipkapass“ für eine enge Passage im Aesbachtal kommt in dem eingangs erwähnten, 1880 im „Echternacher Anzeiger“ veröffentlichten Gedicht von Jos Namur vor. Namensgeber waren, wie gesehen, die Echternacher Weidmänner.

Der eigentliche Schipkapass ist ein Gebirgspass im bulgarischen Balkangebirge. Mit seiner Höhe von 1.185 Metern über dem Meeresspiegel ist er der höchstgelegene Pass in Bulgarien überhaupt. Er ist ein Knotenpunkt zwischen Nord- und Südbulgarien. Die über den Pass verlaufende Straße wurde bereits in früheren Jahrtausenden angelegt und verbindet Thrakien mit der Donauebene. Der Pass ist nach der kleinen Stadt Schipka an seinem Südhang benannt. (Wikipedia)

Der Schipkapass spielte im Russisch-Osmanischen Krieg 1877-1878, auch Russisch-Türkischer Krieg 1877-1878 genannt, eine bedeutende Rolle. Die deutsche Wikipedia resümiert ihn folgendermaßen: „Dieser Krieg war eine militärische Auseinandersetzung zwischen dem Russischen Kaiserreich und dem Osmanischen Reich. Der Krieg fand überwiegend auf dem Gebiet Bulgariens statt und endete mit einem Sieg Russlands, dessen Truppen am Ende der Kampfhandlungen 60 km vor Istanbul standen. Da jedoch die anderen europäischen Mächte das Gleichgewicht in Europa durch einen überproportionalen Machtzuwachs Russlands gefährdet sahen, wurden die Ergebnisse des russisch-türki-

schen Friedens von San Stefano auf dem Berliner Kongress in erheblichem Maße eingeschränkt.“

Am Schipkapass fanden 1877 und 1878 wichtige Schlachten zur Befreiung Bulgariens statt. „Als die russischen Truppen Anfang August [1877] aus Thrakien vertrieben wurden und sich auf die Nordseite des Balkangebirges zurückzogen, wurde der Schipkapass von ihnen behauptet und rasch befestigt. Vom 21. bis zum 26. August 1877 versuchte Suleiman Pascha durch immer neue Angriffe die russische Stellung zu erstürmen, wurde aber unter ungeheuren Verlusten von den Russen unter Führung ihres Generals Fjodor Fjodorowitsch Radezki zurückgeschlagen. Ein zweiter Versuch (9.-17. September 1877) misslang ebenfalls. Die Türken mussten sich auf die Beobachtung und gelegentliche Kanonade der russischen Stellung beschränken, bis die Russen Anfang Januar 1878 wieder zum Angriff übergingen. Am 9. Januar konnte nach heftigem Kampf die ganze türkische Armee (32.000 Mann) gefangen genommen werden und die Russen drangen von neuem in Rumelien ein.



Schipkadenkmal am Schipkapass (Bulgarien), bulgarisches Nationaldenkmal, 1934 eingeweiht (bulgarische Briefmarke, 1978)

[...] Im bulgarischen Nationalbewusstsein ist die Schlacht um den Schipkapaß tief verankert geblieben als der entscheidende Kampf für die Befreiung Bulgariens vom türkischen Joch.“ (Wikipedia)

Die luxemburgische Presse berichtete regelmäßig über diesen Krieg, dessen Hauptschauplätze im Großherzogtum dadurch wohl bekannt waren. So hieß es am 6. Juli 1877 in der Zeitung „L'Indépendance luxembourgeoise“: „Les Russes marchent sur la passe du Schipka qui leur permettrait de franchir les Balkans sans coup férir.“ Und am 12. Januar 1878 verkündete das „Luxemburger Wort“, dass „General Radetzky am 9. [Januar] die gesamte türkische Armee bei Schipka gefangen genommen“ habe.

Besuch der großherzoglichen Familie in Echternach

Am 14. August 1891 besuchte die großherzogliche Familie Echternach: Großherzog Adolf, Großherzogin Adelheid Maria und Erbgroßherzog Wilhelm. Begrüßung am Bahnhof durch den Bürgermeister, die Schöffen und die Ratsmitglieder, Empfang im Stadthaus, Besuch der Basilika

und der Abtei, Mittagessen im Hotel Oberhoffer (dem früheren Hotel Thill in Oberhovelek) zusammen mit dem Schöffenrat und dem Dechanten.

Nach dem Essen kutschiert der Landesfürst höchstpersönlich die Gesellschaft zum Fußweg, welcher ab dem Bahnhof zum Kiosk auf dem Troosknepchen führt. Den jäh ansteigenden Pfad meistern die königlichen Hoheiten auf dem Rücken von bereitstehenden Ponys, die sie zum Troosknepchen hinaufbringen. Das weitere Besichtigungsprogramm umfasste die Wolfsschlucht, den Perekop und das Äsbachtal.

Wie beeindruckt man in Echternach von diesem großherzoglichen Besuch war, offenbart ein Leserbeitrag, den der „Echternacher Anzeiger“ einige Tage später veröffentlichte: „Unvergesslich wird den Echternachern das nie dagewesene Schauspiel bleiben, welches sich ihnen darbot, als die hohen Herrschaften – die Großherzogin in ihrer eleganten Amazonentracht an der Spitze – den steilen, unbequemen Weg zur Wolfsschlucht hinaufritten und bereits nach Verlauf von 4 Minuten die Höhe erreicht hatten. Man beachtete nicht die Schwierigkeiten dieser Bergtour, denn es galt ja, das

schönste Panorama zu sehen, welches unser Ländchen bietet. Von der Wolfsschlucht wurde die Excursion fortgesetzt bis zum Perekop, allwo die fürstlichen Personen und ihr Gefolge den unfahrbaren Weg bis zur Hohllay zu Fuß fortsetzten.“ Unterzeichnet: „ein Patriot“.

Einen bleibenden Eindruck hinterließ auch der Besuch, den Großherzog Henri der Echternach-Berdorfer Gegend rund 125 Jahre später, am 18. Oktober 2016, auf Einladung der so genannten Müllerthal-Kommission (Commission de sauvegarde de la Petite Suisse et de la région du grès de Luxembourg) abstattete. Am Fuße des Perekop wurde er vom Präsidenten der Kommission Yves Krippel und dem Berdorfer Bürgermeister Ern. Walerius begrüßt. Dann ging es auf den Perekop hinauf und anschließend am Äsbach entlang in Richtung Berdorf. Unterwegs konnte man den Malakoffturm und den Schipkapaß bewundern, ehe der Erkundungsgang auf der Berdorfer Höhe bei der „Huellee“ und der „Breechkaul“ endete. Die nötigen fachmännischen Erläuterungen erhielt der Großherzog von Yves Krippel und den ihn begleitenden Mitgliedern der Kommission: Jean-Pierre Arend, Georges Bechet, Mikis Bastian, Sandra Bertholet, Guy Colling, Alain Faber, Claude Halsdorf, Jos Massard, François Valotteau, sowie vom zuständigen Revierförster Frank Adam. Dem Autor des vorliegenden Artikels war es vorbehalten, dem Großherzog den Bezug der unterwegs bestaunten Naturdenkmälern mit den Kriegsschauplätzen des 19. Jahrhunderts darzustellen.

Jos. A. Massard

Eine erweiterte Online-Version dieses Artikels mit Quellenangaben ist auf der Internetseite des Verfassers zu finden:

<https://massard.info/online-papers/> ●



Blick auf Echternach vom Troosknepchen aus (alte Postkarte, J. M. Bellwald, Nr. 523)



Echternach in Bewegung... und barrierefrei

Der Gemeinde Echternach liegt das Wohlbefinden jedes einzelnen Einwohners und Besuchers am Herzen. Und obwohl die Gemeinde stetig wächst und neue Infrastrukturen für die Echternacher baut, darf der einfache Zugang zu diesen nicht vernachlässigt werden. Die Gemeinde hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, die Stadt barrierefrei zu gestalten. Was dies bedeutet und welche Maßnahmen getroffen wurden erfahren Sie hier.



Barrierefreiheit wird in Echternach zunehmend zu einem bedeutenden Aspekt des Städtebaus. Ziel hiervon ist es, sowohl zu verhindern dass jemand wegen seiner Behinderung oder seines hohen Alters im öffentlichen Verkehrsraum benachteiligt wird, als auch zu versichern, dass Gebäude und Wege selbständig benutzt werden können.

So wurden Bürgersteige zum Beispiel an vielen Bushaltestellen erhöht, damit Rollstuhlfahrer ohne Mühe und Hilfe in den Bus steigen können. An anderen Stellen – beispielsweise an Fußgängerwegen – wurden sie gesenkt, damit das Überqueren der Straße einfacher ist.

Außerdem wurden an Orten wie Fußgängerwegen und Bushaltestellen rutschfeste Rippenplatten gelegt. Diese sind weiße Bodenindikatoren welche, wie der Name es schon verrät, mit Rillen und anderen Mustern versehen sind und in zweierlei Hinsicht wichtig sind: Einerseits verhindern sie, dass ein Rollstuhl aus Versehen auf die Straße rollen kann und andererseits leiten sie die Blinden und Sehbehinderten beispielsweise von der Bushaltestelle

zum Bus oder auch zum Fußgängerweg, indem sie mit dem Blindenstock oder mit den Füßen ertastet werden.

Auch am See hat sich einiges getan: Wo sich vorher eine Treppe am Eingang des E-Lake befand, wurde der Boden geebnet, was den Zugang für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen ermöglicht. Ebenso wurde der zweite Eingang zum See gepflastert, um die Mobilität der Rollstuhlfahrer zu verbessern. Nun kann ebenfalls problemlos mit Rollstuhl am See gefischt werden und am „Vitalwee“ befindet sich eine Rollstuhlschaukel für Kinder und Erwachsene – genauso wie auf dem Spielplatz am See, wo ebenfalls ein Trampolin für Rollstuhlfahrer steht.





Zu guter Letzt besitzt das Naturhaus Echternach, welches Aktivitäten für Kinder mit Behinderung und Senioren organisiert, jetzt eine Pferdekutsche auf die vier Rollstühle passen! Für Spiel und Spaß ist am See also für wirklich jeden gesorgt!

Für diejenigen, die es eher in den Wald zieht, wurde der Wanderweg im Gemeindewald „Ierelchen“ gebohrt und die Löcher wurden gefüllt um Rollstuhlfahrern den Ausflug ins Grüne barrierefrei zu gestalten. Wenn Sie dem Waldrundweg weiter folgen kommen Sie zur „Paulsplatte“,

wo eine barrierefreie Rampe Sie zum Aussichtspunkt führt und es somit Rollstuhlfahrern ermöglicht, sich dem Rand zu nähern um die Aussicht über das Sauerthal zu genießen. ●





TOUR du DUERF 2021 – Alle aufs Rad!

Vom 10. - 30.09.2021

Ab dem 10. September organisieren das Klima-Bündnis Lëtzebuerg und das Ministerium für Mobilität und öffentliche Arbeiten wieder die Fahrrad-Kampagne TOUR du DUERF, und unsere Gemeinde macht wieder mit!

Ziele der Kampagne sind, alle Einwohner der Gemeinde zur Nutzung des Fahrrads im Alltag zu sensibilisieren sowie das Thema auch verstärkt in den Gemeinderat einzubringen. Kommunale Politikerinnen und Politiker sollen „erfahren“, was es bedeutet, in der eigenen Gemeinde mit dem Rad unterwegs zu sein – und daraufhin natürlich Maßnahmen zur Verbesserung der Situation vor Ort umsetzen. Die Mitglieder des Gemeinderates und der beratenden Kommissionen radeln in Teams, zusammen mit den anderen Einwohnern der Gemeinde. Innerhalb

von 21 Tagen sammeln sie, einzeln oder in der Gruppe, möglichst viele Fahrradkilometer für ihr Team. Schulklassen, Vereine, Organisationen, Unternehmen, etc. sind ebenfalls herzlich eingeladen eigene Teams zu bilden.

Jeder Teilnehmer trägt die klimafreundlich zurückgelegten Kilometer im Online-Radelkalender auf www.tourduduerf.lu ein. Vor Ort werden die besten Teams durch unsere Gemeinde prämiert. Das Ministerium für Mobilität und das Klima-Bündnis Lëtzebuerg zeichnen die bestplatzierten Gemeinden aus.

Wer kann teilnehmen?

- » Alle Mitglieder des Gemeinderates & der beratenden Kommissionen;
- » Alle Einwohner;
- » Alle Personen, die in der Gemeinde arbeiten, dort einem Verein angehören oder eine Schule besuchen.



Wie kann ich mitmachen?

Auf www.tourduduerf.lu können Teams gebildet oder sich Teams angeschlossen werden.

Danach ab dem 10. September einfach losradeln und die Fahrradkilometer online eintragen. Teilnehmer ohne Internetzugang melden die gefahrenen Kilometer ihrem Teamcaptain, der sie stellvertretend für sie per Internet eingibt. Dabei wird auf die Ehrlichkeit der Teilnehmer vertraut!

Interessiert?

Mehr Infos und Einschreibung unter www.tourduduerf.lu! ●

#Echternach

Eine Auswahl der schönsten Momentaufnahmen von, in und um Echternach auf Instagram! Vielen Dank an die Photographen! ●



© miq_dhur



© _k.a.t.i_



© Schmit Lex



© prustef



© michielverbeek



© annies_naturleben



© jawwad.chaudhary



© dalboyne



© Sabine Clodt



© quantysphoto - Christophe Loureiro Jordão



Summer-Braderie Rückblick

ECHTERNACH
COMMERCES & ARTISANS 

Die Summer-Braderie vom 11.-13. Juni 2021 war ein voller Erfolg – über 7.500 gut gelaunte Besucher füllten das historische Zentrum an diesem

Wochenende. Da durch die Corona-Pandemie Menschenansammlungen vermieden werden sollten, verzichtete die UCA Echternach auf

Animation. Tom Conrad mit seiner Vier-Mann-Band spielte alte Luxemburger Lieder und begeisterte als Walking-Band die Menschen. ●



Die Gruss Braderie findet vom 20. bis 22. August 2021 statt. Neben Rabatten und Sonderpreisen bei unseren Geschäftsleuten hat uns Tom Conrad wieder zugesagt, und darauf freuen wir uns wirklich. Außerdem besucht uns ein Clown auf Stelzen und das Tourist Office Echternach bietet eine Fototour durch Echternach für Kinder an.

sms2citizen

Service d'alerte et d'information

Afin de mieux communiquer les nouvelles importantes, la Ville d'Echternach, en collaboration avec le Service inter-communal de gestion informatique (SIGI), offre gratuitement le «service d'alerte et d'information rapide ciblée à la population», appelé SMS2Citizen.

Grâce au service sms2citizen, le citoyen est tenu au courant des évènements qui le concerne tels que les **infos trafic, les événements culturels, les manifestations, les interruptions des services communaux et autres informations générales**. Recevez les informations utiles en temps réel.

Le service sms2citizen ne sert que d'outil d'information supplémentaire à côté du site internet, des «Raiders» communaux et des bulletins communaux afin de garantir que les personnes concernées par un incident soient informées le plus rapidement possible.

Abonnez-vous gratuitement aujourd'hui. Il suffit de souscrire au service via le site web www.sms2citizen.lu en indiquant votre commune, adresse, et numéros de vos téléphones mobiles. •



Baby Hotline
TEL.: 36 05 98

Wir nehmen uns Zeit für Sie!
Nous sommes à votre écoute !

Mo.-Fr. / Lu.-Ve.: 09:00-11:30
berodung@liewensufank.lu
www.liewensufank.lu

Seit über 30 Jahren für Sie da.
Depuis plus de 30 ans à votre service.

Eltereschool Doheem

Den ONLINE-Programm

fir Eltere vu Schoukanner

Mardi, le 28.09.2021 (EN), le 07.12.2021 (FR) | 18H

Understanding parental burnout/Comprendre le Burn-out parental

Mardi, le 5.10.2021 | 18:30H

Les enfants et les écrans – quel usage en faire?

Mercredi, le 6.10.2021 (LU), lundi, le 24.1.2022 (EN) | 19H

Reegelen a Grenzen am Alldag mat eise Kanner/Rules and boundaries in education

Lundi, le 18.10.2021 (FR) | 18H

Apprendre - un jeu d'enfants

Mardi, le 27.10.2021 (FR) | 19H

Parents et enfants-une équipe d'enfer

Lundi, le 22.11.2021 (FR) | 19H,

Mercredi, le 19.1.2022 (LU) | 18H

Fit fir d'Schoul – och eng Fro vun der richteger Ernährung bei de Schoukanner/Quelle alimentation pour l'enfant scolarisé?

Detailer souwéi och weider Aktivitéite fannt Dir op eisem Site: www.kannerschlass.lu/fr/nos-services/eltereschool All eis Online-Aktivitéite si gratis. D'Aschreiwung leeft iwwer Mail op eltereschool@kannerschlass.lu •

Kleedersammlung – Aktioun aalt Gezei den 24. September 2021

Ramassage de vieux vêtements et textiles de tous genres

A partir de 8 heures du matin. Tous les vêtements seront réutilisés. MERCI DE VOTRE AIDE

Gross Kleedersammlung all Zort vu Gezei

Vun 8 Auer mueres un. All Kleeder gin ërem verwäert. MERCI FIR ÄR HELLEF •

Kolping Luxembourg Asbl – Jongenheem

59, rue du bois | L-4795 Linger | T. (+352) 50 77 74

Neue Zusammensetzung des Comités

Am Mittwoch, den 7. Juli hatte der Tourismusverband der Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz zu seiner Vorstandssitzung eingeladen.

Präsident Christophe Origer begrüßte alle Anwesenden und Geschäftsführerin Linda Salentin führte durch die Tagesordnung. Themen der Tagesordnung waren neben der Vorstellung der laufenden Projekte auch die Änderungen der Satzung, die zum 1. Juli in Kraft getreten ist.

Durch die Satzungsänderung können u.a. neue Mitglieder ins Comité de Gérance kommen. Drei Posten waren zu vergeben: ein Posten für eine weitere Gemeinde, ein Posten für ein weiteres Syndicat d'Initiative und ein Posten für den Vertreter einer Vereinigung. Für alle Posten gab es Kandidaturen und diese wurden folgendermaßen be-

setzt: Françoise Hetto-Gasch vertritt die Gemeinde Junglinster, Pit Friederes das Syndicat d'Initiative Aernzdall und Maxime Bender das Trifolion in Echternach.

Als neuer Beobachter ist nun der Natur- & Geopark Méllerdall im Verwaltungsrat des ORT Region Müllerthal vertreten. Weitere Beobachter sind das Tourismusministerium, das Kulturministerium und Luxembourg for Tourism.

Fernand Schmit von der RIM asbl wurde für seine langjährigen Dienste als Trésorier geehrt. Dieses Amt wird nun von Serge Pommerell von den Luxemburger Jugendherbergen übernommen. Das Amt des zweiten Vizepräsidenten, das Pommerell ausübte, wird von Robi Baden vom Syndicat d'Initiative Waldbillig übernommen. ●



Geschäftsführerin Linda Salentin und Präsident Christophe Origer überreichen Fernand Schmit ein Präsent für seine langjährigen Dienste als Trésorier

Camping Officiel Echternach



Camping Officiel Echternach wird „Camping Officiel Wollfsschlucht“

Am 9. Juli 2021 wurden bei schönstem Wetter die neuen mobilen Wohneinheiten, die mit Holz verkleideten Wohncontainer von der Firma BHL GmbH im Beisein von Minister Lex Delles und dem Echternacher Schöffenrat eingeweiht. Sechs Touristen können dort gemütlich ihren Urlaub verbringen, kochen, schlafen und essen – und die fest installierte Dusche und Toilette dort nutzen.

Gleichzeitig wurde auch der neue Name des Camping enthüllt, der nun „Camping Officiel Wollfsschlucht“ heißt.



Mit der musikalischen Untermalung von Kelly Decker, Häppchen und Ehrenwein klang ein schöner Sommerabend aus. ●

Inscrivez-vous à l'école régionale de musique de la Ville d'Echternach



- » Krabbelmusek (à partir de 6 mois)
- » Eveil musical (à partir de 4 ans)
- » Instruments classiques et modernes
- » Danse classique et danse jazz
- » Butzemusek (à partir de 2 ans)
- » Formation musicale
- » Chant

Pour tout renseignement supplémentaire, le secrétariat est joignable au 728254 et par courriel: secretariat@em-echternach.com ●

ECHTERNACH | 
Ecole Régionale de Musique

Cours d'Essai

Tu veux apprendre à jouer un instrument l'année prochaine, mais tu hésites encore sur le choix de l'instrument? Alors inscris-toi pour un Cours d'Essai!

À partir de 5 ans (au 1. Septembre) tu peux apprendre la Flûte à bec, le Violin, le Violon alto et le Violoncelle

À partir de 6 ans (au 1. Septembre) tu peux apprendre tous les instruments. Nous te proposons un cours d'Essai pour les instruments suivants:

Flûte à bec, Flûte traversière, Hautbois, Clarinette, Saxophone, Trompette, Bugle, Cor d'Harmonie, Trombone, Baryton, Percussion et Percussion latine, Violon, Violon alto, Violoncelle, Contrebasse, Mandoline, Guitare basse et Harpe, Orgue, Clavecin et Carillon. ●



Intéressé(e)? Alors inscris-toi par e-mail ou par téléphone: marc.demuth@em-echternach.com | T. 72 82 54 | www.emechternach.com

i

La commune d'Echternach prendra en charge 50% du minerval pour l'année scolaire 2021/2022 pour les élèves de la commune d'Echternach.

D'autre part, le minerval du cours d'éveil musical (enfants de 4 à 6 ans) sera pris en charge par la commune à 100%, donc gratuit.



Projet Primärschoul

Videopnahm am TRIFOLION vum
Projet vun der lechternacher Museks-
schoul ënnert der Leedung vun der
Enseignante Tünde Laszlo zesummen
mam Cycle 1 vun der École fondamen-
tale Millermoaler Schull. ●

ECHTERNACH | 
Ecole Régionale de Musique

Perkussiounsspektakel

Perkussiounsspektakel ënnert der
Leedung vun den Enseignanten Car-
men Wurth, Jérôme Klein, Benoît
Martiny, Sven Hoscheit an Eric Dür-
rer – 4. an 5. Juni am TRIFOLION Ech-
ternach. ●



Fotos: © Pierre Weber | Marlene Soares



Fête de la Musique

D’Fête de la Musique 2021 den 20.06.21 mat iwwer 100 Schüler vun der Museksschoul op den verschidde-
nen Bühnen. ●

Fotos: © Pierre Weber | Marlene Soares





Fotos: © Jean-François Mousseau | Felix Broede | Pierre Fischer | Marie Staggat

ECHTER'CLASSIC FESTIVAL 08.-10.10.2021

ECHTERNACH | 
TRIFOLION

08.10. | 20h | TRIFOLION Atrium

Eröffnung des Festivals |

Ouverture du festival

**Sinfonietta de l'École de
Musique d'Echternach**

Ein einzigartiges Konzert welches russische bzw. russischstämmige Komponisten und ihre durch die Salonmusik inspirierten Werke in den Mittelpunkt stellt. Auf dem Programm stehen Kompositionen von Igor Strawinsky, Kazimierz Serocki, Dimitri Schostakowitsch und George Gershwin.

Concert extraordinaire mettant au premier plan des compositeurs russes, ou avec des origines russes, et leurs œuvres inspirées du côté de la musique légère. Le programme comporte des compositions de Igor Stravinsky, Kazimierz Serocki, Dimitri Shostakovich et George Gershwin.

09.10. | 17h | St. Pierre & Paul

Trio Yano Schwall Kravos

2019 haben sich die in Luxemburg ansässigen Künstlerinnen Ryoko Yano, Anik Schwall und Zala Kravos als Trio zusammengeschlossen, um ihre Klangwelten zu vereinen. 2021 sind sie als „Artistes en Résidence“ im TRIFOLION zu Gast und präsentieren im Rahmen des Echter'Classic Festivals ihr Programm.

Basées au Luxembourg, les artistes Ryoko Yano, Anik Schwall et Zala Kravos ont décidé en 2019 de former un trio afin d'unir leurs sons. Comme « Artistes en Résidence » au TRIFOLION en 2021, ils présenteront leur programme dans le cadre du Festival Echter'Classic.

09.10. | 13h | TRIFOLION

Cuarteto SolTango

Das Cuarteto SolTango steht für authentischen Tango mit orchestralem Klang und kammermusikalischem Esprit. In der einzigartigen Besetzung Violine, Violoncello, Bandoneon und

Klavier schlägt es die Brücke zwischen dem argentinischen Tango der „Goldenen Ära“ und kammermusikalischer Konzerttradition.

Le Cuarteto SolTango est synonyme de tango authentique avec un son orchestral et un esprit de musique de chambre. Dans l'instrumentation unique du violon, violoncelle, bandonéon et piano, il établit un lien entre le tango argentin de « l'ère d'or » et la tradition des concerts de musique de chambre.

09.10. | 20h | TRIFOLION Atrium

**Kit Armstrong &
Armida Quartett**

Das renommierte Armida Quartett & der Star-Pianist Kit Armstrong haben sich für das Echter'Classic Festival zusammengetan. Auf dem Programm



stehen Werke von Felix Mendelsohn, Johannes Brahms & Antonín Dvořák.

Le célèbre Armida Quartett et le pianiste vedette Kit Armstrong se produisent ensemble sur scène du Festival Echter'Classic. Le programme comprend des œuvres de Felix Mendelsohn, Johannes Brahms et Antonín Dvořák.

10.10. | 17h | St. Pierre & Paul

Ensemble Masques

Das Ensemble Masques, das für seine Ausdruckskraft und Vitalität ebenso bekannt ist wie für seine Integrität und Präzision, vereint die Vielfältigkeit des barocken Geistes. Dabei steht das eher unbekanntes Repertoire des 17. und 18. Jahrhunderts im Mittelpunkt ihrer Arbeit.

Réputé tant pour son expressivité et sa vitalité que pour son intégrité et sa précision, l'Ensemble Masques incarne pleinement la multiplicité de l'esprit du baroque. L'Ensemble aborde de façon approfondie le répertoire plutôt méconnu du 17^e et 18^e siècle.

10.10. | 20h | Basilika St. Willibrord

Vision String Quartet

Mit ihrer einzigartigen Fähigkeit zwischen dem klassischen Streichquartett-Repertoire, ihren Eigenkompositionen und Arrangements aus den Bereichen Jazz, Pop und Rock zu „wandeln“, stellen die vier jungen Musiker aus Berlin derzeit die klassische Konzertwelt auf den Kopf.

Avec leur capacité unique à naviguer entre le répertoire classique pour quatuor à cordes, leurs propres compositions et des arrangements du jazz, pop et rock, les quatre jeunes musiciens berlinois bouleversent actuellement le monde des concerts classiques.

.....

Infos & Tickets:

www.trifolion.lu
+352 26 72 39 500
ticket@trifolion.lu



Fotos: © Tim Kloecker | Pierre Weber



Presentatioun vun der néier Saison 2021/22 am TRIFOLION Echternach

Wir laden Sie herzlich ein zur Präsentation der neuen Saison 2021/22 am 16. September um 19:00 Uhr.

Neben der Programmvorstellung erwartet Sie ein musikalisches und künstlerisches Rahmenprogramm.

Nicht verpassen: Für alle Veranstaltungen der neuen Saison gibt es an diesem Abend Early Bird Tickets zu kaufen.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr TRIFOLION Team

Nous avons le plaisir de vous inviter à la présentation de la nouvelle saison 2021/22 le 16 septembre à 19h00.

En plus de la présentation de la nouvelle saison, un programme d'encadrement musical et artistique vous attendra.

A ne pas manquer: Les billets Early Bird pour tous les événements de la nouvelle saison peuvent être achetés ce soir-là.

Nous vous attendons avec impatience!
L'équipe du TRIFOLION ●



e-Lake Festival 2021



6.+7. August 2021 | ORANGERIE
Auch in diesem Jahr müssen die Festival-Freunde noch auf eine „normale“ 25. Ausgabe des e-Lake Festivals am Echternacher See warten. Ganz auf die Veranstaltung verzichten müssen sie allerdings nicht: an zwei Tagen (6. & 7. August 2021) bieten die Veranstalter des legendären Events eine Show in der historischen „Orangerie“ des Echternacher Lyzeums an.

300 Menschen pro Abend werden hier bei traumhafter Kulisse Live-Konzerte und Live-Sets genießen. Der Eintritt

bleibt in guter alter e-Lake-Manier gratis. Es gelten selbstverständlich die zu dem Zeitpunkt aktuellen sanitären Regeln.

Mit am Start sind eine gute Mischung aus nationalen Künstlern aus allen Musikrichtungen: de Läß, Tuys, All Reitz Reserved, Waztoo, Oke, Iceleak und noch viele mehr.

Da aufgrund der sanitären Auflagen nicht alle e-Lake-Fans zugelassen werden können und die beiden Abende bereits ausverkauft sind, werden alle

Shows auch in diesem Jahr frei nach Hause gestreamt. Alle weiteren Informationen werden auf der Homepage und den sozialen Medien bekannt gegeben:

- » www.e-lake.lu
- » www.facebook.com/elake.lu

Die Organisatoren des e-Lake bitten alle Echternacher BürgerInnen um Verständnis für etwaige und unvorhersehbare Probleme, die auftauchen könnten. ●



Discover 2021

Summer am Natur- & Geopark Mëllerdall

Geführte Touren in der Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz

Entdecken Sie in kleinen Gruppen mit einem Guide die Highlights unserer Region. Melden Sie sich für die Touren an, denn die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt.

Fotos: © NP Mëllerdall/PHaas | ka.com | Nora Willems



MITTWOCH 4.8. & 25.8.

Echternach Carillon: Geführte Besichtigung und Vorführung des Glockenspiels

Deutsch | Luxemburgisch

Start: 16h30 | Dauer: 60 Min.

Adresse: Tourist Info Echternach, 9-10, Parvis de la Basilique | **GRATIS**



DONNERSTAG 1.7.-26.8.

Echternach Klassisch

Deutsch | Luxemburgisch | français | niederlands

Start: 14h | Dauer: 90 Min.

Adresse: Tourist Info Echternach, 9-10, Parvis de la Basilique | **GRATIS**



SAMSTAG/SONNTAG 17.7.-29.8.
Die Römische Villa in Echternach

Deutsch | Luxemburgisch:
7.8., 14.8.

français | niederlands | english:
1.8., 8.8., 15.8.

Start: 15h | Dauer: 120 Min.

Adresse: Römische Villa, See Echternach | **GRATIS**

Anmeldung:

servicedespublics@mnha.etat.lu,
Tel.: (+352) 47 93 30 214



SAMSTAG 7.8., 14.8. & 28.8.

Echternach City Promenade

Deutsch | Luxemburgisch

Start: 10h | Dauer: 60 Min.

Adresse: Tourist Info Echternach, 9-10, Parvis de la Basilique | **GRATIS**



SAMSTAG/SONNTAG 21./22.8.

Echternach Fototour für Kinder

Deutsch | Luxemburgisch

Start: 15h | Dauer: 120 Min.

Adresse: Tourist Info Echternach, 9-10, Parvis de la Basilique | **GRATIS**

Die Kinder müssen in Begleitung eines Erwachsenen sein.

Anmeldung: touristinfo@visitechternach.lu, Tel.: (+352) 72 02 30



REGION MÜLLERTHAL
Petite Suisse
Luxembourgeoise

Vëlosommer 2021

31. Juli - 29. August

Mit dem Fahrrad durch die Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz und durch ganz Luxemburg

Auch in diesem August wird es wieder eine Auflage des Vëlosommer geben. In ganz Luxemburg werden Strecken

für den Radverkehr ausgewiesen und teilweise gesperrt. Insgesamt wird es 12 Touren über zusammen 550 Kilometer geben. Einige Touren können über den gesamten Zeitraum des Vëlosommer (31. Juli bis 29. August) gefahren werden, andere nur an einem bestimmten Wochenende.

Diesmal ist auch die Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz mit drei Strecken dabei und am 31. Juli und 1. August macht die Region den Auftakt zum Vëlosommer. An diesem Wochenende kann eine große Rundtour, die Region-Müllerdall-Tour, gefahren werden. Die Tour verläuft auf gesperrten Straßen entlang der Schwarzen Ern und besteht aus zwei Teilen: eine westliche Tour über Larochette (Länge 51 km) und eine östliche Tour über Echternach (47 km).

Fahrradverleihstationen, geführte Touren und weitere Animationen sind an dem Wochenende geplant.

Zwei weitere Touren in der Region, Sauer-Musel-Tour und Syrdall-Tour, sind den ganzen Monat lang befahrbar.

www.velosommer.lu ●



Foto: © Raymond Clement

Manifestationskaleener 08/2021

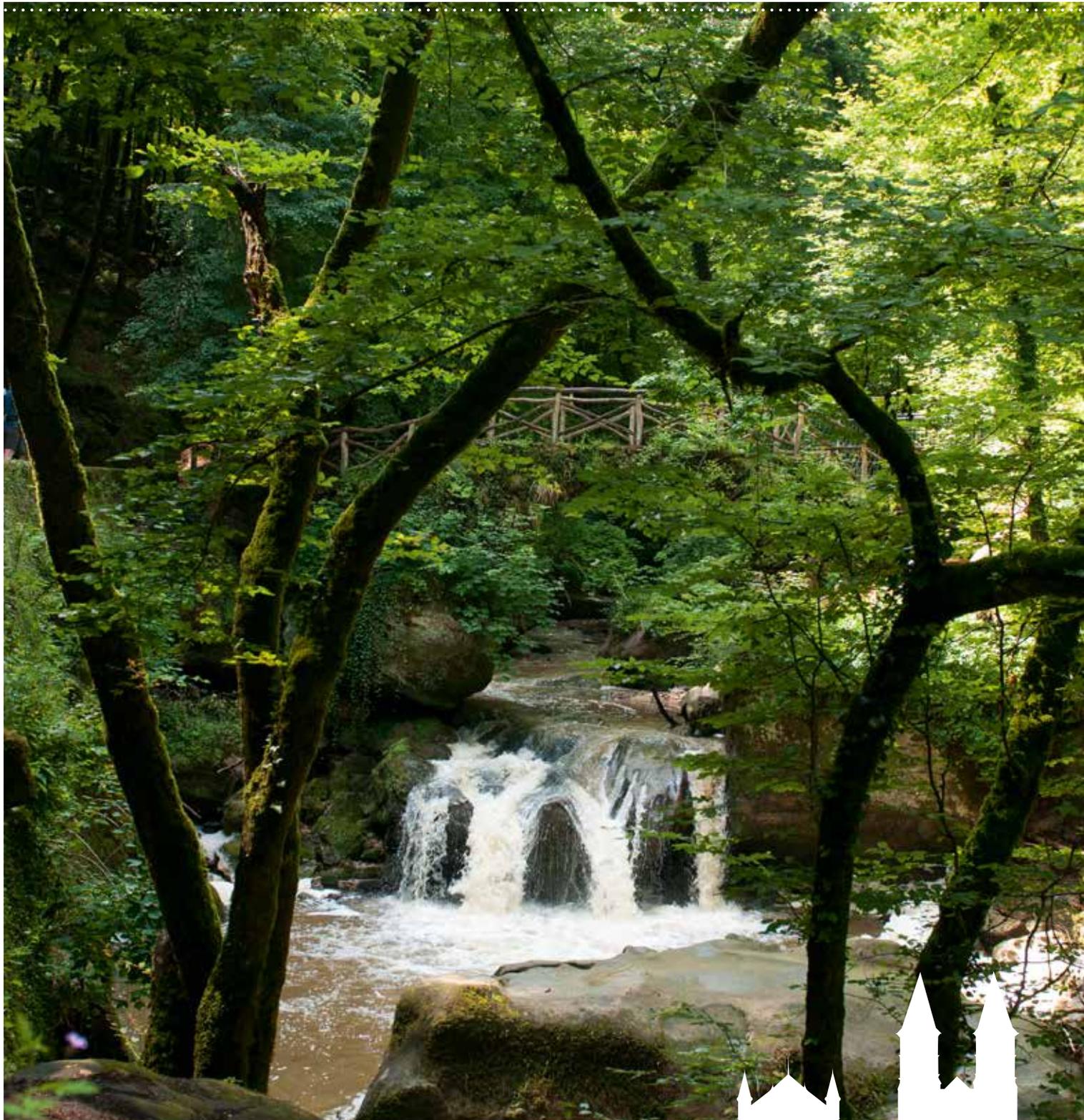
AÏÛT	01.08.	lechternach vu senger schéinster Säit - Minibustour	Echternach Tourist Office
	01.08.	Figurentheater Favoletta – Harzer Puppenbühne: In 80 Tagen um die Welt	TRIFOLION Echternach
	01.08.	Francesco Tristano presents p:anorig	TRIFOLION Echternach
	04.08.	Les ballades du carillon	Echternach
	04.08.	Geführte Besichtigung CARILLON und Vorführung des Instrumentes	Basilika
	05.08.	Echternach Klassisch – geführte Besichtigung	Echternach Tourist Office
	06.08.	Trifo Apéro: Daniel Migliosi 5tet	TRIFOLION Echternach
	06.08.	Echternacher Orgelsommer 2021	Basilika
	06.08.	e-Lake Day 1: DE LÄB & Homies – FRANCIS OF DELIRIUM – TUYS	Orangerie

Manifestationskaleener 08+09/2021

AOÛT	07.08.	e-Lake Day 2: DJ DEE – DJ NOSI – OKE & Band – ALL REITZ RESERVED	Orangerie
	07.08.	VISITECHTERNACH City Promenade	Echternach Tourist Office
	08.08.	Grouse Sonndesmaart	Place du Marché
	11.08.	Les ballades du carillon	Echternach
	12.08.	Echternach Klassisch – geführte Besichtigung	Echternach Tourist Office
	13.08.	Trifo Apéro: Dr. Gonzo & Steve R.I.O.T.	TRIFOLION Echternach
	13.08.	Echternacher Orgelsommer 2021	Basilique
	14.08.	VISITECHTERNACH City Promenade	Echternach Tourist Office
	15.08.	Echternach vu senger schéinsten Säit - Minibustour	Echternach Tourist Office
	18.08.	Les ballades du carillon	Echternach
	19.08.	Echternach Klassisch – geführte Besichtigung	Echternach Tourist Office
	20.08.	Trifo Apéro: Salut D'Amour	TRIFOLION Echternach
	20.-22.08.	Gruss Braderie	Centre Ville
	21.08.	VISITECHTERNACH Fototour für Kinder	Echternach Tourist Office
	22.08.	VISITECHTERNACH Fototour für Kinder	Echternach Tourist Office
	22.08.	Yoga um Séi	Centre récréatif
	25.08.	Les ballades du carillon	Echternach
	25.08.	Geführte Besichtigung CARILLON und Vorführung des Instrumentes	Basilika
	26.08.	Echternach Klassisch – geführte Besichtigung	Echternach Tourist Office
	27.08.	Trifo Apéro: Randy Melton	TRIFOLION Echternach
28.08.	VISITECHTERNACH City Promenade	Echternach Tourist Office	
29.08.	Marché aux puces	Place du Marché	
SEPTEMBRE	05.09.	La Charly Gaul	Place du Marché
	01-05.09.	C.O.E. Carpopen 2021	Centre récréatif
	03-11.09.	Drive In Cinema	Centre récréatif
	11.09.	Ultratrail	Place du Marché
	19.09.	Gromperefest	Place du Marché
	24.09.	Ouverture Kiermes	Parking « A Kack »
	24./25.09.	Hämmelsmarsch	En ville
	26.09.	Marché aux Puces	Place du Marché

Wochenmarkt: jeden 2. Mittwoch im Monat von 9-13 Uhr.

» Aufgrund des Corona-Virus sind alle aufgeführten Veranstaltungen unter Vorbehalt. Informieren Sie sich vorher auf www.echternach.lu, ob die jeweilige Veranstaltung stattfindet.



Echternocher Gemäneblatt

Périodique à parution régulière

Herausgeber: Administration Communale de la Ville d'Echternach | 2, Place du Marché | Adresse Postale: B.P. 22 | L-6401 Echternach | T. 72 92 22-1 | F. 72 92 22-57

Redaktion: Collège des Bourgmestre et Echevins | Secrétariat Communal | Oxygen & Partners S.a.

Ville
d' **ECHTERNACH** 

Layout: Ka Communications S.à r.l. | www.kacom.lu
Druck: Imprimerie de l'Est | www.imprimeriedelest.lu
Fotos: Titel-/Rückseite: Stadtmarketing Echternach/
spot_shoot_share

Nächste Ausgabe: ab 01.10.2021
Annahmeschluss: 03.09.2021
Kontakt: Jean-Luc Feyder | T. 72 92 22-48
bulletin@echternach.lu